



Büch.

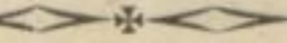
Haushaltplan

die Stadt Pirna

für

auf das Jahr

1897.



Pirna.

Druck von J. J. Eberlein.

1897.

143/97.

216.79 97

VIII. 254

A. Haushaltplan

Laufende Nr.	Bedürfnisse.	Anträge laut Haushaltplan 1896.		Vorantrag für 1897.		Bemerkungen.
		M	S	M	S	
Conto I.						
Unbewegliche Güter.						
1. Abtheilung:						
Gebäude-Grundstücke.						
Das Rathhaus.						
1	Grundsteuer, Brandkasse, Hagel- und sonstige Versicherung	104	81	104	81	
2	Bauliche Unterhaltung, Reinhaltung und Gruben-Räumung	1250	—	925	—	
Die Schloßschänke.						
3	Brandkasse, Pacht und Wasserzins	85	80	85	80	
	Brandkasse					
	Pacht an's Rentamt					
	Wasserzins an's Rentamt					
	w. o.					
4	Bauliche Unterhaltung (einschl. 1100 M für den Neubau der Musikhalle)	730	—	1230	—	Siehe Nr. 25.
Die Stadtschänke mit Wippbrückenwärterhaus.						
5	Grundsteuer und Brandkasse	44	28	44	28	
6	Bauliche Unterhaltung	158	—	655	—	
7	Miethzins für das Wärrterhaus an die Staatsbahn	300	—	300	—	
Das Magazingebäude mit Wagenschuppen.						
8	Grundsteuer und Brandkasse	19	74	19	74	
9	Bauliche Unterhaltung	30	—	580	—	
Die Frohnveste.						
10	Grundsteuer und Brandkasse	12	90	12	90	
11	Bauliche Unterhaltung	70	—	420	—	
Die Schützenhallen.						
12	Grundsteuer und Brandkasse	10	08	10	08	
13	Bauliche Unterhaltung	220	—	60	—	
Die Thürmerwohnung.						
14	Brandkasse	4	68	4	68	
15	Bauliche Unterhaltung	107	—	110	—	
Das vormalige Pulverhaus im Kreuzgarten.						
16	Brandkasse	—	33	—	33	
17	Bauliche Unterhaltung	10	—	10	—	
Die Klosterkirche.						
18	Brandkasse (25 Einheiten der freiwilligen Versicherung)	—	75	—	75	
19	Bauliche Unterhaltung (einschließlich 300 M Rücklage zur Umdeckung des Daches — 1. Rate —)	120	—	420	—	
Die Waldwärterwohnung (nebst der Waldschenne B 1^c).						
20	Grundsteuer und Brandkasse	3	36	3	36	
21	Bauliche Unterhaltung	50	—	40	—	
Seite:		—	—	5036	73	

für die Stadtkasse.

Lau- fende Nr.	Deckungsmittel.	Anfänge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		fl.	sch.	fl.	sch.	
Conto I.						
Unbewegliche Güter.						
1. Abtheilung:						
Gebäude-Grundstücke.						
Das Rathhaus.						
22	Miethzinsen	3194	—	2994	—	200 fl. weniger, da ein Laden unvermietet ist.
	Für 3 Militärarrestzellen					
	" das Landwehrbezirkscommando					
	" Hauptmeldeamt					
	Von der Sparkasse					
	Vom Kirchenvorstand					
	Von Knuten					
				2994	fl.	
Die Schloßhöfe.						
23	Pacht und Wasserzins	1000	77	1000	77	
24	5 % Zinsen von 415 fl. Anlagelosten der camera obscura	—	—	20	75	
25	In dem Jahre 1896 zurückgestellter Betrag zur Neuherstellung der Musikhalle	—	—	600	—	Siehe Nr. 4.
Die Stadthöfe mit Wippbrückenwärterhaus.						
26	Pacht und Miethzins	3525	—	3525	—	
	Pacht von Treppe					
	Miethzins von der Dampfschiffahrtsgesellschaft					
				3325	fl.	
				200	"	
					w. o.	
Das Magazingebäude mit Wagenhuppen.						
27	Miethzins	244	—	94	—	
	150 fl. kommen in Wegfall, da die Garnisonverwaltung die Montirungskammern aufgegeben hat, eine anderweite Vermietung aber nicht gelungen ist.					
Die Frohnveste.						
28	Ohne Ertrag	—	—	—	—	
Die Schützenhallen.						
29	Ohne Ertrag	—	—	—	—	
Die Thürmerwohnung.						
30	Dienstwohnung	—	—	—	—	
Das vormalige Pulverhaus im Kreuzgarten.						
31	Ohne Ertrag	—	—	—	—	
Die Klosterkirche.						
32	Miethzins für die Niederlagsräume	75	—	75	—	
33	Antheilige Hälfte des Zollsiscus zur baulichen Unterhaltung des Kirchendaches	60	—	60	—	
Die Waldwärterwohnung (nebst der Waldscheune B 1^c).						
34	Dienstwohnung bez. Geräthschuppen	—	—	—	—	
	Seite:	—	—	8369	52	

Gau- fende Nr.	Bedürfnisse.	Anträge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	§	ℳ	§	
	Uebertrag:	—	—	5036	73	
	Die Todtenhalle.					
35	Antheilige Brandkasse	—	96	—	96	
36	Bauliche Unterhaltung	10	—	10	—	
	Das vormals Pienitz'sche Grundstück.					
37	Grundsteuer und Brandkasse	26	98	26	98	
38	Bauliche Unterhaltung	255	—	100	—	
	Die Walkmühle mit Zubehör.					
39	Grundsteuer und Brandkasse	209	33	209	33	
40	Bauliche Unterhaltung, als:	1090	—	900	—	
	Walkmühle	500	ℳ			
	Höllengut	200	-			
	Mühlgraben, Ufer pp.	200	-			
	w. o.					
	Summe der 1. Abtheilung:	—	—	6284	—	
	2. Abtheilung:					
	a) Die der Garnison überlassenen Gebäude und Plätze.					
41	Grundsteuer, Brandkasse und Versicherung	957	89	993	86	Erhöht durch Vergrößerung der Schmiedegebäude pp.
42	Bauliche Unterhaltung der alten Kaserne	735	—	740	—	
43	neuen	1650	—	1780	—	
	b) Ermietete und zum Theil wieder in Unterpacht gegebene Plänze und Plätze.					
44	Pacht und Miethzinsen	953	—	953	—	
45	Instandhaltung des Schutttabladeplatzes und des Weges dahin	600	—	50	—	
	Summe der 2. Abtheilung:	—	—	4516	86	
	3. Abtheilung:					
	Wald-, Feld- und Wiefengrundstücke, sowie sonstige Ländereien.					
46	Grundsteuer, Landrente und Erbzins zur Kirchenkasse	313	93	219	69	Vermindert durch Ablauf eines Theiles der Rente.
47	Instandhaltung der Waldungen und Neuanpflanzungen	2200	—	1900	—	
48	Instandhaltung, Vermessung, Bereinigung der Felder und Wiesen	400	—	200	—	
	Summe der 3. Abtheilung:	—	—	2319	69	
	4. Abtheilung:					
	a) Obstbaumanlagen.					
49	Unterhaltung und Ergänzung derselben	700	—	700	—	
50	1/6 Antheil der Gemeinde Ebenheit an dem Ertrage der Kirchengenutzung an der Struppener Straße	188	—	183	—	Nach 10jährigen Durchschnitt.
	b) Bieranlagen (Promenaden, Denkmäler, Brunnen).					
51	Unterhaltung derselben	3500	—	2400	—	
	Summe der 4. Abtheilung:	—	—	3283	—	

Laufende Nr.	Deckungsmittel.	Anlage laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
	Uebertrag:	—	—	8369	52	
	Die Todtenhalle.					
52	$\frac{2}{3}$ Antheil der Gebühren für deren Benutzung	165	—	160	50	Nach 3jährigem Durchschnitt.
53	Antheiliger ($\frac{1}{3}$) Unterhaltungsbeitrag der Landgemeinden	3	33	3	33	
	Das vormals Pienitz'sche Grundstück.					
54	Miethzins und Gartenpacht	700	—	700	—	
	Miethzins vom Director Eras	650	ℳ			
	Gartenpacht vom Töpfermeister Köhler	50	—			
	iv. o.					
	Die Walkmühle mit Zubehör.					
55	Miethzins und Servisgelder	9544	88	9544	88	
	von Stof & Hiebig für die Wohn- und Fabrikräume	2223	ℳ 88 δ			
	für 1 Scheunenraum	150	—			
	— 1 Geschüßschuppen mit Geschirrkammer	555	—			
	Servis für die 9. Batterie	4250	—			
	für den Gemüsegarten der Walkmühle	100	—			
	Stallgeld für die Pferde der 8. Batterie im Höllengut	900	—			
	für die Wohnungen im Höllengut	180	—			
	— 1 Haferboden	176	—			
	— das Bohrwerk mit Wiesen	1010	—			
	iv. o.					
	Summe der 1. Abtheilung:	—	—	18778	23	
	2. Abtheilung:					
	a) Die der Garnison überlassenen Gebäude und Plätze.					
56	Miethzinsen und Servisgelder für die Gebäude	32800	—	32800	—	
	und zwar:					
	für das alte Kasernement	3785	ℳ			
	— 4 Scheunen	930	—			
	— das neue Kasernement	28085	—			
	iv. o.					
57	Pachtgelder für die Plätze	1257	—	1257	—	
	b) Ermietete und zum Theil wieder in Unterpacht gegebene Räume und Plätze.					
58	Pacht und Miethzinsen	560	—	560	—	
	Summe der 2. Abtheilung:	—	—	34617	—	
	3. Abtheilung:					
	Wald-, Feld- und Wiesengrundstücke, sowie sonstige Ländereien.					
59	Waldnutzungen	338	—	401	—	Nach 3jährigem Durchschnitt. Vermindert durch Verkauf.
60	Pachtgelder für die Felder und Wiesen	5788	—	5766	—	
61	Gräserpacht	45	—	44	—	Nach 3jährigem Durchschnitt. Für einen Platz wurde der Pacht Ums: 30 ℳ jährlich ermäßigt.
62	Pacht für die Niederlags- und Landungsplätze	1745	—	1715	—	
63	Laaszin laut Register	993	—	980	—	
	Summe der 3. Abtheilung:	—	—	8906	—	
	4. Abtheilung:					
	a) Obstbaumanlagen.					
64	Pachtgelder für die Obstnutzungen und die damit zusammenhängenden Gräseren	2298	—	2257	—	Nach 10jährigem Durchschnitt.
	b) Bieranlagen (Promenaden, Denkmäler, Brunnen).					
65		—	—	—	—	
	Summe der 4. Abtheilung:	—	—	2257	—	

Laufende Nr.	Deckungsmittel.	Anfänge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
5. Abtheilung:						
a) Straßen, Wege und Plätze.						
74	Anteilige Hälfte der Gemeinde Ebenheit zur Unterhaltung des den Gemeinden Pirna und Ebenheit gemeinschaftlich gehörenden Theiles der Struppener Straße	150	—	150	—	
75	Anderer Erstattungen auf Straßenherstellungen, Pflasterreparaturen und dergleichen, ferner für verkaufte Grabenerde, Straßenkehrriecht pp.	100	—	100	—	
b) Berechnungsgeld für noch zu bestimmende Straßenherstellungen.						
76	An dergleichen aus dem städtischen Reservefonds (Bestand Ende 1895: 84 302 ℳ).	3400	—	3300	—	Siehe Nr. 67.
c) Trottoir-Erneuerung und Unterhaltung.						
77	Anliegerbeiträge	3420	—	2922	50	Dies ist die Hälfte der unter 68 c und d eingestellten Beträge, sowie 120 ℳ zu dem Ansatz unter 68 h. Die Herstellung der Fußwege durch Moirapflaster gilt als eine interimistische und deshalb lediglich der Stadtkasse zur Last fallende.
d) Schlenken, Brücken, Ufer und Vermachungen.						
78	Anliegerbeiträge	30	—	30	—	
Summe der 5. Abtheilung:		—	—	6502	50	
6. Abtheilung:						
Allgemeiner Bauaufwand.						
79	Für verkaufte alte Baumaterialien	25	—	25	—	
Seite:		—	—	25	—	

Lau- fende Nr.	Bedürfnisse.	Anfänge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
	Uebertrag:	—	—	2970	—	
80	Unterhaltung und Ergänzung der Hochwasserutenenfilien (einschließlich Aufstellen und Abbrechen der Stegerei), sowie Vergütung an die Fischer-Zunung für Bereithalten von Nothfähnen und event. für Stellung von Bedienungsmannschaften dazu	1000	—	600	—	
81	Anschaffung von Anschlagtafeln	50	—	—	—	Siehe unter Nr. 66 m.
	Summe der 6. Abtheilung:	—	—	3570	—	
	7. Abtheilung: Stromnutzungen.					
82	Unterhaltung der Fährhäuser und Schuppen in Copitz und Posta, sowie der Wartehalle an der Posttaer Ueberfahrt	40	—	40	—	
83	Unterhaltung des Elbbades und des Schuppens für dasselbe, sowie Aufbau und Abbruch des ersteren	645	—	715	—	
84	Für Vergrößerung des Bades durch Anbau einer Abtheilung für Frauen	—	—	5450	—	Siehe Nr. 94.
85	Feuerversicherung für Bad und Schuppen	15	—	18	—	
	Summe der 7. Abtheilung:	—	—	6223	—	
	" " 6. " "	—	—	3570	—	
	" " 5. " "	—	—	53618	15	
	" " 4. " "	—	—	3283	—	
	" " 3. " "	—	—	2319	69	
	" " 2. " "	—	—	4516	86	
	" " 1. " "	—	—	6284	—	
	Summe von Conto I:	—	—	79814	70	
	Conto II.					
	Gerechtfamen und Anstalten.					
	1. Abtheilung: Bestimmte jährliche Nutzungen.					
86		—	—	—	—	
	Summe der 1. Abtheilung:	—	—	—	—	
	2. Abtheilung: Steigende und fallende Nutzungen.					
87		—	—	—	—	
	Summe der 2. Abtheilung:	—	—	—	—	
	3. Abtheilung:					
	a) Sparkasse.					
88	Rückstellung vom 1896er Reingewinn zur späteren Verfügung der städtischen Collegien	—	—	12600	—	Siehe Nr. 104.
	b) Reservefonds der Sparkasse.					
89		—	—	—	—	
	Summe der 3. Abtheilung:	—	—	12600	—	

Lau- fende Nr.	Deckungsmittel.	Anlässe laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
	Uebertrag:	—	—	25	—	
	Summe der 6. Abtheilung:	—	—	25	—	
	7. Abtheilung: Stromnutzungen.					
90	Pacht für die Bahnüberfahrten nach Copitz und Posta nebst zu- gehörigen Wohnungen, Schuppen und Plätzen, als: für die Copitzer Ueberfahrt 1050 ℳ " " Posttaer 2175 "	2975	—	3225	—	250 ℳ mehr durch Neuverpach- tung der Copitzer Ueberfahrt.
	w. v.					
91	Entschädigung für gestattete Elbfahrüberfahrt von Stadt Wehlen	15	—	15	—	
92	Pacht für das öffentliche Bad, als: vom Fischermeister Richter: 405 ℳ von der Garnison-Verwaltung 400 "	805	—	805	—	
	w. v.					
93	Pacht für die Fischerei und Eisnutzung in der Gottleuba und Seidenwitz	200	—	125	—	Vermindert durch Neuverpach- tung.
94	Im Jahre 1896 zurückgestellter Betrag zur Vergrößerung des Bades (s. Nr. 84)	—	—	5000	—	
	Summe der 7. Abtheilung:	—	—	9170	—	
	6. —	—	—	25	—	
	5. —	—	—	6502	50	
	4. —	—	—	2257	—	
	3. —	—	—	8906	—	
	2. —	—	—	34617	—	
	1. —	—	—	18778	23	
	Summe von Conto I:	—	—	80255	73	
	Conto II. Gerechtfamen und Anstalten.					
	1. Abtheilung: Bestimmte jährliche Nutzungen.					
95	Jahresentschädigung vom Staate für das der Stadt Pirna früher zugestandene Niederlagsrecht	1080	—	1080	—	
96	Erbzins	1028	64	1028	59	Vermindert durch Ablösungen.
97	Gejchoß- und Wachtgeld	1373	96	1370	11	Desgl.
98	Wachtgeld von den Vorstädten	540	—	544	50	Laut Cataster.
	Summe der 1. Abtheilung:	—	—	4023	20	
	2. Abtheilung: Steigende und fallende Nutzungen.					
99	Abgabe von Grundstücksbesitzveränderungen	286	—	295	—	Nach 10jährigem Durchschnitt.
100	Ortssteuer vom Gastwirthschafts- und Schankbetriebe	2700	—	2720	—	1895 sind 2719 ℳ eingegangen.
101	Abgabe der Abfuhrgenossenschaft des Hausbesitzervereins. Die Höhe ist neu festzustellen; bisher wurden 10 % des Reingewinnes erhoben	250	—	100	—	{ 1895 sind 242 ℳ, 1896 aber nur 75 ℳ 44 ℳ als 10procentiger Betrag einge- gangen.
102	Stättgeld von Wochen- und Jahrmärkten	2093	—	2091	—	Nach 3jährigem Durchschnitt.
103	Jagd-pachtantheil von den Commungrundstücken	205	—	205	—	
	Summe der 2. Abtheilung:	—	—	5411	—	
	3. Abtheilung: a) Sparkasse.					
104	Verfügbarer Ueberchuß (= $\frac{2}{3}$) vom Jahre 1896 60000 — $\frac{1}{3}$ des Ueberchusses fließt zum Reservefonds. —	60000	—	72600	—	{ Davon sind 14 000 ℳ dem Kanalisationfonds zuzuführen — s. Nr. 70* — und 12 600 ℳ zu späterer Verfügung der städtischen Collegien unter Nr. 88 zurückgestellt.
	b) Reservefonds der Sparkasse.					
105	Zinsen von 655 000 ℳ	24213	—	24616	75	
	Summe der 3. Abtheilung:	—	—	97216	—	

Lan- fende Nr.	Bedürfnisse.	Anfänge laut Haushaltsplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	¢	ℳ	¢	
4. Abtheilung:						
Ueberschüsse der Gasanstalt.						
106	Rückstellung vom 1895/96er Reingewinn zur späteren Verfügung der städtischen Collegien	—	—	3000	—	Siehe Nr. 130.
Summe der 4. Abtheilung:		—	—	3000	—	
5. Abtheilung:						
a) Arbeitsschule für Mädchen.						
107	Grundsteuer und Brandkasse	7	90	7	90	
108	Bauliche Unterhaltung	50	—	75	—	
109	Gehalte und Löhne	744	—	744	—	
	der Lehrerin	600	ℳ			
	" Hilfslehrerin	72	"			
	für Aufsichtung	72	"			
	w. o.					
110	Heizung und Belichtung	150	—	150	—	
111	Rohwaaren, Arbeitslöhne, Verwaltungsaufwand und Geräthschaften	172	—	161	—	Nach 3jährigem Durchschnitt.
b) Kleinkinderschule mit Bewahranstalt.						
112	Grundsteuer und Brandkasse	11	99	11	99	
113	Bauliche Unterhaltung	250	—	330	—	
114	Gehalte und Löhne	852	—	774	—	
	als: der Kindergärtnerin	600	ℳ			
	dem Dienstmädchen	144	"			
	für eine Aushilfe im Winter	30	"			
	w. o.					
115	Verpflegungs- und Wirthschaftsaufwand	1150	—	1156	—	Nach 3jährigem Durchschnitt.
116	Heizungsaufwand	250	—	250	—	
117	Inventar- und Geräthe-Unterhaltung, Sommerfest, Jahrmartts-gelder, Weihnachtsgeschenke, allgemeiner Verwaltungsaufwand	300	—	300	—	
118	Aufwand für die Christbeichteerung	349	—	373	—	(Nach 3jährigem Durchschnitt. Siehe Nr. 136.
Summe der 5. Abtheilung:		—	—	4332	89	
	" 4.	—	—	3000	—	
	" 3.	—	—	12600	—	
	" 2.	—	—	—	—	
	" 1.	—	—	—	—	
Summe von Conto II:		—	—	19932	89	
Conto III.						
Besoldungen, Remunerationen, Pensionen, Verwaltungs- und Polizeiaufwand.						
1. Abtheilung:						
Besoldungen und Remunerationen.						
a) Rathsmitglieder.						
119	Dem Bürgermeister Schneider	6000	—	6000	—	
120	" Stadtrath Thieme-Garmann	4350	—	4350	—	
b) Stadtbaumeister.						
121	Dem Stadtbaumeister Fuhrmann	3600	—	3600	—	
122	" Bauamtsassistent Vertel	1800	—	1800	—	
123	" Bauaufseher Schäfer	1500	—	1500	—	
c) Rathskanzlei und Standesamt.						
124	Dem Stadtsecretär Löber	2500	—	2500	—	
125	" Polizeiregistrator Schulze	1750	—	1900	—	
126	" Rathsregistrator Amehsch	1200	—	1200	—	
127	" Einwohneramtsexpedient Schierack	900	—	900	—	
128	" Kanzleiexpedient Wunderlich	—	—	900	—	
129	Den Copisten aller Abtheilungen	4400	—	5000	—	
Seite:		—	—	29650	—	

Saufende Nr.	Deckungsmittel.	Anträge laut Haushaltsplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.	
		ℳ	δ	ℳ	δ		
4. Abtheilung:							
Ueberschüsse der Gasanstalt.							
130	An dergleichen vom Jahre 1895/96	14715	41	17733	57	(Hiervon sind 6000 ℳ dem Kanalisationsfonds zu überweisen — s. Nr. 70 (b) — und 3000 ℳ zu späterer Verfügung der städtischen Collegien unter Nr. 106 zurückgestellt.	
131	Zinsen des Reservefonds vom Jahre 1895/96	564	87	679	79		
Summe der 4. Abtheilung:		—	—	18413	36		
5. Abtheilung:							
a) Arbeitsschule für Mädchen.							
132	Beihilfe aus der Grohmann'schen Stiftung	150	—	150	—	Nach 3jährigem Durchschnitt. Desgl.	
133	Schulgeld	167	—	157	—		
134	Waarenerlös	61	—	73	—		
b) Kleinkinderschule mit Bewahranstalt.							
135	Beiträge der Kinder	1064	—	1099	—	Desgl.	
136	Spenden für die Christbekehrung bez. Abhebung dazu aus dem dafür vorhandenen Sparkassenbuche (Bestand Ende 1895: 764 ℳ)	349	—	373	—	Siehe Nr. 118.	
Summe der 5. Abtheilung:		—	—	1852	—		
" " 4. " "		—	—	18413	36		
" " 3. " "		—	—	97216	75		
" " 2. " "		—	—	5411	—		
" " 1. " "		—	—	4023	20		
Summe von Conto II:		—	—	126916	31		
Conto III.							
Besoldungen, Remunerationen, Pensionen, Verwaltungs- und Polizeiaufwand.							
1. Abtheilung:							
Zuschüsse zu Besoldungen und Remunerationen.							
137	Aus der Sparkasse	8620	—	9390	—	(Vermindert, da die Kassen- und Rechnungsführung für die Gasanstalt künftig in der Anstalt erfolgt. Siehe Nr. 171 u. 172. " " 173.	
138	Aus der Volksschulkasse	1600	—	1600	—		
139	" " Hospitalkasse	730	—	730	—		
140	" " den Stiftungskassen	258	—	288	—		
Anmerkung. 30 ℳ Zuwachs aus der Stodmann'schen Stiftung, welche früher unter den Sporteln vereinnahmt wurden, aber richtiger hierher gehören.							
141	Aus der Gasanstaltskasse	2000	—	600	—		
142	" " Kirchenkasse	120	—	120	—		
143	Von der Fleischerinnung für den Schlachthofthierarzt	2300	—	2390	—		
144	" " " " die Trichinenschauer	1800	—	1950	—		
145	Bergütung für Verwaltung der Ortskrankenkasse	4000	—	4300	—		
146	" " Besorgung der Geschäfte der Alters- und Invaliditäts-Versicherung	1500	—	1700	—		
147	Einnehmergebühren von den Staatssteuern einschließlich der katholischen Kirchen- und Schulanlagen	4200	—	4250	—		
Seite:		—	—	27318	—		

Laufende Nr.	Deckungsmittel.	Anfänge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		M	δ	M	δ	
	Uebertrag:	—	—	27318	—	
197	Dergleichen vom Schulgeld für die katholische Schule	45	—	50	—	
198	Gebühren beim Standesamte	222	—	245	—	Nach 3jährigem Durchschnitt.
199	Beitrag der Landgemeinden zu den Kosten des Standesamtes . . .	350	—	368	70	Nach 2458 Seelen je 15 ₤.
200	Bergütung für Bewachung der Zollniederlage	50	—	50	—	
	Summe der 1. Abtheilung:	—	—	28031	70	
	2. Abtheilung:					
	Pensionen.					
201	Aus der Sparkasse, Betrag der Pensionen für Hinterlassene verstorbenen Sparkassenbeamten	1319	06	1139	06	Siehe Nr. 189
	Seite:	—	—	1139	06	

Lau- fende Nr.	Bedürfnisse.	Anlage laut Haushaltsplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
	Uebertrag:	—	—	10529	66	
202	Dem Schutzmann Habicht	432	—	432	—	
203	Der Wittve des Schutzmanns Füssel	214	—	214	—	
204	Für 1 Kind desselben	42	80	42	80	Geb. 20. 12. 1887.
205	Der Wittve des Stadtwachtmeisters Rudolph	234	80	234	80	
206	Dem Vollstreckungsbeamten Scheibler	—	—	300	—	
	Summe der 2. Abtheilung:	—	—	11753	26	
	3. Abtheilung:					
	Verwaltungsaufwand und Inventar.					
207	Stadtplan	50	—	50	—	
208	Allgemeiner Verwaltungs-, Expeditions- und Polizeiaufwand	6000	—	6000	—	
209	Sportelausgaben (Portis, Verläge, Separatgebühren)	2600	—	2600	—	
210	Für Haftpflichtversicherung	120	—	175	—	
211	Aufwand bei der Stadtverordnetenversammlung	600	—	700	—	
212	Bücher zur Rathsbibliothek	200	—	200	—	
213	Für Theilnahme an der Fernsprecheinrichtung	165	—	165	—	
214	Beleuchtungsaufwand	1350	—	1350	—	
215	Für Heizung, einschl. Reinigung der Oefen	1400	—	1400	—	
216	Für das Museum und die Stadtbibliothek	375	—	375	—	
217	Unterhaltung und Vermehrung des Inventars	500	—	500	—	
218	Inventar-Ausstattung und sonstige Einrichtung der für die Orts- krankenkasse ermietheten Räume	—	—	300	—	
219	Miethzins a. d. Landsparkasse für die Geschäftsräume der Orts- krankenkasse	—	—	350	—	
220	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung dieser Räume	—	—	180	—	
	Summe der 3. Abtheilung:	—	—	14345	—	
	2.	—	—	11753	26	
	1.	—	—	82853	—	
	Summe von Conto III:	—	—	108951	26	
	Conto IV.					
	Straßenbeleuchtung und Wasserversorgung.					
	1. Abtheilung:					
	Straßen-Beleuchtung.					
221	Unterhaltung der öffentlichen Beleuchtung	9819	—	9891	—	
	und zwar:					
	für 86 Gaslaternen je 57 ℳ =	4902	ℳ			
	139 " " 29 " =	4031	"			
	26 Oellaternen " 33 " =	858	"			
	außerordentliche Beleuchtungen	100	"			
	w. o.					
	Summe der 1. Abtheilung:	—	—	9891	—	
	2. Abtheilung:					
	Unterhaltung der Wasserleitung.					
222	Gehalt dem Wassermeister Weinhold	1500	—	1500	—	
223	Allgemeine Unterhaltung und Erweiterung der Wasserleitung, Her- stellung von Heimleitungen und Beschaffung von Materialien dazu	6326	—	12051	—	
	und zwar:					
	a) Allgemeine Unterhaltung (einschließlich 1000 ℳ für Gas- verbrauch der Pumpstation)	3940	ℳ			
	b) Auswechslung der Rohre in der Braustraße	1656	"			
	c) Weiterführung nach dem Feldschlößchen	700	"			
	d) " " der Zehntaer Straße	2673,5	"			
	e) " " in der Kottwerndorfer Straße	971,5	"			
	f) Verbindung der Stanteichleitung mit der Leitung vom Kasernenbrunnen und Errichtung einer Füllstation für die Sprengwagen	610	"			
	g) Heimleitungen	1500	"			
	12051 ℳ					
224	Rücklage für künftige Erweiterung	1914	—	—	—	Bestand Ende 1895: 4380 ℳ, i. auch Nr. 230.
	Summe der 2. Abtheilung:	—	—	13551	—	
	1.	—	—	9891	—	
	Summe von Conto IV:	—	—	23442	—	

Laufende Nr.	Deckungsmittel.	Anträge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		fl.	sch.	fl.	sch.	
	Uebertrag:	—	—	1139	06	
	Summe der 2. Abtheilung:	—	—	1139	06	
	3. Abtheilung: Verwaltungsaufwand und Inventar.					
225	Sporteln, Strafgeelder, Mahngebühren, Erstattungen auf Polizei- und Verwaltungsaufwand	9569	—	9588	—	Nach 5-jährigem Durchschnitt.
226	Beitrag der Sparkasse zum Expeditions-, Beleuchtungs- und Heizungsaufwand	3000	—	3000	—	
	Summe der 3. Abtheilung:	—	—	12588	—	
	" " 2. "	—	—	1139	06	
	" " 1. "	—	—	28031	70	
	Summe von Conto III:	—	—	41758	76	
	Conto IV. Straßenbeleuchtung und Wasserversorgung.					
	1. Abtheilung: Straßen-Beleuchtung.					
227		—	—	—	—	
	Summe der 1. Abtheilung:	—	—	—	—	
	2. Abtheilung: Unterhaltung der Wasserleitung.					
228	Wassergins	8600	—	8900	—	
229	Kostenerstattung für Herstellung von Heimleitungen	1000	—	1600	—	
230	Zuschuß aus dem Erneuerungsfonds	—	—	3051	—	Siehe Nr. 224.
	Summe der 2. Abtheilung:	—	—	13551	—	
	" " 1. "	—	—	—	—	
	Summe von Conto IV:	—	—	13551	—	

Laufende Nr.	Bedürfnisse.	Anläge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	⚡	ℳ	⚡	
Conto V.						
Militärleistungen.						
231	Quartierverpflegung der Garnison und eingezogener Uebungsmannschaften, einschließlich der Quartiergelderzubeußen wegen letzteren und etwaigen außerordentlichen Einquartierungen	44000	—	44000	—	
232	Für Spannfuhren	150	—	150	—	
233	Quartiergelderzuschuß für die Mannschaften des Bezirkscommandos	612	—	612	—	17 Mann je 3 ℳ monatlich.
234	Heizungs- und Beleuchtungsaufwand in der alten Kaserne und dem Walkmühlenquartier, sowie Feuerungszulagen an Unteroffiziere	1950	—	1950	—	
235	Für Wäsche-, Mobiliar- und Utensilien-Unterhaltung in der alten Kaserne und Walkmühle	600	—	600	—	
236	Für Bademarken für die Mannschaften in der alten Kaserne	100	—	100	—	
Summe von Conto V:		—	—	47412	—	
Conto VI.						
Jährliche Leistungen, Zinsen und Schuldentilgungen.						
1. Abtheilung:						
Ständige jährliche Leistungen.						
237	Befoldungsbeitrag zur Hospital- und Kirchenkasse	152	06	152	06	
238	Ordnungsmäßig zu verwendende Zinsen von den mit dem Stadtvermögen vereinigten milden Stiftungen	197	04	197	04	
239	Kirchen- und Schulanlagen von den Grundstücken	450	—	450	—	
Summe der 1. Abtheilung:		—	—	799	10	
2. Abtheilung:						
a) Schulden-Verzinsung.						
240	Zinsen zu 4 1/2 v. H. für die Darlehne der Stadtschuldentilgungskasse an ursprünglich 300 000 ℳ	11006	20	10811	22	Restschuld am 1. Januar 1897: 258 594 ℳ 99 ⚡.
241	Zinsen zu 4 v. H. an die Stadtschuldentilgungskasse für den Antheil der politischen Gemeinde an dem Darlehn des Reichsinvalidenfonds an ursprünglich 150 000 ℳ	5370	—	5286	—	Restschuld am 1. Januar 1897: 132 150 ℳ.
242	Zinsen zu 3 1/2 v. H. für das Darlehn der Sparkasse zu Dresden an ursprünglich 1 000 000 ℳ	33129	25	32709	25	Restschuld am 1. Januar 1897: 937 600 ℳ.
243	Zinsen zu 4 v. H. von 54 000 ℳ Darlehn der Stadtparkasse	—	—	2160	—	
Anmerkung. Zu den Schlusszahlungen für die neue Kaserne sind in den Jahren 1890—1896 54 123 ℳ aus den Beständen der Stadtkasse entnommen worden. Diese Summe soll der letzteren (hauptsächlich für Wasserleitungszwecke) wieder zugeführt und zufolge Beschlusses beider Collegien und mit Genehmigung des kgl. Ministeriums vorläufig bei der Sparkasse geliehen werden.						
244	Stück-Zinsen für das zu dem beschlossenen Bau einer weiteren Kaserne aufzunehmende Darlehn	—	—	4000	—	
Anmerkung. Der Baubeginn ist für das Frühjahr zu erwarten und es müssen daher im Laufe des Jahres schon bedeutende Mittel flüssig gemacht und verzinst werden.						
b) Schulden-Tilgung.						
245	23. und 24. Abzahlung zu Nr. 240 nach 1 v. H. der Ursprungsschuld und dem Betrage der Zinsenabminderung	4593	80	4788	78	Schlusszahlung: 1925.
246	10. Abzahlung zu Nr. 241 nach 1 v. H. der Ursprungsschuld und dem Betrage der Zinsenersparniß unter Aufrundung auf 150 ℳ	2100	—	2250	—	Schlusszahlung: 1927.
247	15. und 16. Abzahlung zu 242 nach 1 v. H. der Ursprungsschuld und dem Betrage der Zinsenersparniß unter Aufrundung auf 100 ℳ	11900	—	12300	—	Schlusszahlung: 1934.
Summe der 2. Abtheilung:		—	—	74305	25	
1.		—	—	799	10	
Summe von Conto VI:		—	—	75104	35	

Lau- fende Nr.	Bedürfnisse.	Anfänge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
Conto VII.						
Vermischte und unvorhergesehene Ausgaben.						
254	Jahresbeiträge an verschiedene Vereine und Anstalten	740	—	740	—	
	a) Der Schützengesellschaft	225	ℳ			
	b) Dem Unterstützungsfonds der Blindenanstalt	20	—			
	c) Landesanstalten f. Schwach- sinnige	20	—			
	d) Verein zur Fürsorge für Strafbentlassene	20	—			
	e) Bezirksobstbauverein	10	—			
	f) deutschen Verein für Armenpflege	10	—			
	g) sächsischen Fischereiverein	9	—			
	h) Kunstverein	15	—			
	i) deutschen Schulverein	10	—			
	k) Für den sächsischen Gemeindefesttag	16	—			
	l) Dem Stadtverein für innere Mission	50	—			
	m) Der Sächsischen Stiftung	30	—			
	n) Diaconissenanstalt Dresden	40	—			
	o) Gemeindefrauenverein zu Pirna	200	—			
	p) Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger	20	—			
	q) Dem Hilfsverein deutscher Reichsangehöriger in Prag	10	—			
	r) sächs. Alterthumsverein	10	—			
	s) Centralausschuß für Jugend- und Volksspiele	15	—			
	t) deutschen Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke	10	—			
		740	ℳ			
255	Beitrag für ein vom Gebirgsverein herauszugebendes Plakat zur Empfehlung der Sächs. Schweiz	—	—	300	—	
256	Pacht an die Hospitalkasse für das als Jugendspielplatz benutzte Land an der Gottleuba	10	—	10	—	
257	Für Anschaffung einer Ehrentafel für die Wohlthäter der Stadt	—	—	95	—	
258	Zu außerordentlichen unvorhergesehenen Ausgaben, einschl. 300 ℳ für dringende Unterstützungen	3000	—	3000	—	
	Summe von Conto VII:	—	—	4145	—	
Conto VIII.						
Zuschüsse zu anderen Klassen.						
259	Zur Realschulkasse	11120	—	11465	—	Siehe Nr. 372.
260	„ Krankenhauskasse	501	—	48	80	Siehe Nr. 411.
261	„ Ortsfeuerlöschkasse	777	—	247	—	Siehe Nr. 431.
262	„ Dienstbotenkranken- kassenkasse	301	—	182	—	Siehe Nr. 433.
	Summe von Conto VIII:	—	—	11942	80	
	VII:	—	—	4145	—	
	VI:	—	—	75104	35	
	V:	—	—	47412	—	
	IV:	—	—	23442	—	
	III:	—	—	108951	26	
	II:	—	—	19932	89	
	I:	—	—	79814	70	
	Summe:	—	—	370745	—	

Tausende Nr.	Deckungsmittel.	Anfänge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		fl.	sch.	fl.	sch.	
	Conto VII.					
	Vermischte und unvorhergesehene Einnahmen.					
263	Hundesteuer	2700	—	2700	—	
264	Allerhand Einnahmen	300	—	300	—	
	Summe von Conto VII:	—	—	3000	—	
	Conto VIII.					
	Bestände und Zuschüsse.					
265	Kassenbestand	14884	—	16363	—	
266	Zuschuß aus der Centralanlagekasse	36289	01	42841	66	Siehe Nr. 425.
	Summe von Conto VIII:	—	—	59204	66	
	" " " VII:	—	—	3000	—	
	" " " VI:	—	—	4508	54	
	" " " V:	—	—	41550	—	
	" " " IV:	—	—	13551	—	
	" " " III:	—	—	41758	76	
	" " " II:	—	—	126916	31	
	" " " I:	—	—	80255	73	
	Summe:	—	—	370745	—	

B. Haushaltplan für die

Laufende Nr.	Bedürfnisse.	Anträge laut Haushaltplan 1896.		Vorantrag für 1897.		Bemerkungen.
		M	S	M	S	
a) Schulden-Verzinsung.						
267	Zinsen zu 4 1/2 v. H. für das Darlehn der Communalbank für das Königreich Sachsen im Jahre 1880 an ursprünglich 400 000 M	14674	93	14414	97	Restschuld am 1. Januar 1897: 344 793 M 34 S.
268	Zinsen zu 4 v. H. für das Darlehn des Reichsinvalidenfonds vom Jahre 1886 an ursprünglich 200 000 M	7160	—	7048	—	Restschuld am 1. Januar 1897: 176 200 M.
269	Zinsen zu 3 1/2 v. H. für das Darlehn der Sparkasse zu Dresden in den Jahren 1887—1889 an ursprünglich 1 000 000 M	33129	25	32709	25	Restschuld am 1. Januar 1897: 937 600 M.
270	Zinsen zu 3 5/10 v. H. und Verwaltungskostenbeitrag nach 1/10 v. H. für das Darlehn der Landständischen Bank zu Bautzen im Jahre 1890 an ursprünglich 350 000 M	11286	19	10995	21	Restschuld am 1. Januar 1897: 304 148 M 93 S.
b) Schulden-Tilgung.						
271	23. und 24. Abzahlung zu Nr. 267 nach 1 v. H. der Ursprungsschuld und dem Betrage der Zinsersparniß	6125	07	6385	03	Schlußzahlung: 1925.
272	11. Abzahlung zu Nr. 268 nach 1. v. H. der Ursprungsschuld und dem Betrage der Zinsersparniß unter Abrundung auf 200 M	2800	—	3000	—	Schlußzahlung: 1924.
273	15. und 16. Abzahlung zu Nr. 269 nach 1 v. H. der Ursprungsschuld und dem Betrage der Zinsersparniß unter Abrundung auf 100 M	11900	—	12300	—	Schlußzahlung: 1925.
274	8. Abzahlung zu Nr. 270 nach 2 v. H. der Ursprungsschuld und dem Betrage der Zinsersparniß	8313	81	8604	79	Schlußzahlung: 1920.
c)						
275	Beitrag zur Stadtkasse zu deren Schulden-Verzinsung und Tilgung	3000	—	3000	—	Siehe Nr. 253.
Summe:		—	—	98457	25	

C. Haushaltplan für die städtische Gas-

Laufende Nr.	Bedürfnisse.	Anträge laut Haushaltplan 1896/97.		Vorantrag für 1897/98.		Bemerkungen.
		M	S	M	S	
Stohlen-Conto.						
276	1 850 000 kg Gas Kohlen	32587	—	35692	—	
276a	80 000 - Zusatzkohlen	1501	50	1680	—	
276b	16 000 - Braunkohlen zur Dampfkesselheizung	170	—	150	—	
Ölbefuchtungs-Conto.						
277	Petroleum	300	—	350	—	
Betriebs-Conto.						
278	Gasreinigungsmaterial	170	—	180	—	
279	Gehalt dem Gasmeister Weber	1450	—	1450	—	
280	Betriebs- und Laternenwärterlöhne	9500	—	9820	—	
281	Für Gasverbrauch in der Anstalt	1900	—	1900	—	
282	Sonstige Betriebsunkosten	800	—	800	—	
Ofen-Conto.						
283	Instandhaltung der Ofen	2000	—	1500	—	
284	Neubau eines Ofens für 9 Retorten	—	—	10000	—	
Maschinen- und Apparaten-Conto.						
285	Instandhaltung der Maschinen und Apparate	300	—	300	—	
Inventar-Conto.						
286	Instandhaltung und Ergänzung	450	—	500	—	
Röhrenlager-Conto.						
287	Instandhaltung und kleine Erweiterungen des Rohrnetzes	600	—	1000	—	
288	Verlängerung der Leitung, Zehlfelder Straße, von der Haltestelle bis zu Linke (220 m Länge)	—	—	1109	—	
Seite:		—	—	66431	—	

Städtischuldentilgungskasse.

Laufende Nr.	Deckungsmittel.	Ansätze laut Haushaltsplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
a) Schulden-Verzinsung.						
289	Zinsen aus der Stadtkasse zu 4 1/5 v. H. von 300 000 ℳ ursprünglichen Antheil an dem unter Nr. 267 genannten Darlehn	11006	20	10811	22	
290	Zinsen aus der Schulkasse zu 4 1/5 v. H. von 100 000 ℳ ursprünglichen Antheil an demselben Darlehn	3668	73	3603	75	
291	Zinsen aus der Stadtkasse zu 4 v. H. von 150 000 ℳ ursprünglichen Antheil an dem bei Nr. 268 bezeichneten Darlehn	5370	—	5286	—	
292	Zinsen aus der Schulkasse zu 4 v. H. von 50 000 ℳ ursprünglichen Antheil an demselben Darlehn	1790	—	1762	—	
293	Zinsen aus der Stadtkasse zu 3 1/2 v. H. für das unter Nr. 269 aufgeführte Darlehn an ursprünglich 1 000 000 ℳ	33129	25	32709	25	
294	Zinsen zu 3 5/10 v. H. und Verwaltungskostenbeitrag nach 1/10 v. H. aus der Gasanstaltskasse für das unter Nr. 270 bezeichnete Darlehn an ursprünglich 350 000 ℳ	11286	19	10995	21	
b) Schulden-Tilgung.						
295	23. und 24. Abzahlung der Stadtkasse zu Nr. 271	4593	80	4788	78	
296	23. - 24. - - - - - Schulkasse - - - - - 271	1531	27	1596	25	
297	11. - - - - - Stadtkasse - - - - - 272	2100	—	2250	—	
298	11. - - - - - Schulkasse - - - - - 272	700	—	750	—	
299	15. - 16. - - - - - Stadtkasse - - - - - 273	11900	—	12300	—	
300	7. - - - - - Gasanstalt - - - - - 274	8313	81	8604	79	
c)						
301	Zinsen vom Vermögen der Städtischuldentilgungskasse bez. von demselben zurückziehende Sparkasseneinlagen	3000	—	3000	—	
Summe:		—	—	98457	25	

anstalt auf das Geschäftsjahr 1897/98.

Laufende Nr.	Deckungsmittel.	Ansätze laut Haushaltsplan 1896/97.		Voranschlag für 1897/98.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
Gas-Conto.						
302	Für 345 000 cbm Leuchtgas je 20 δ	62051	—	69000	—) Einschließlich 1000 ℳ von dem Wasserwerke. Siehe Nr. 223(a). Siehe Nr. 221.
303	- 82 000 - Motoren und Heizgas je 12 1/2 δ	8565	75	10250	—	
304	- Gas zur Straßenbeleuchtung	8597	—	9033	—	
305	- das in der Anstalt selbst verbrauchte Gas	1900	—	1900	—	
Ölbeluchtungs-Conto.						
306	Für Unterhaltung der vorhandenen öffentlichen Oellaternen	1221	—	858	—	Siehe Nr. 221.
Coaks-Conto.						
307	Für 15 400 hl Coaks	9030	—	11500	—	
Theer-Conto.						
308	Für 100 000 kg Theer	3000	—	3300	—	
Konto: verschiedene Nebenproducte.						
309	Für Ammoniakwasser, Graphit und dergleichen	250	—	250	—	
Gebäude- und Grundstücks-Conto.						
310	Miethzins für das vormalige Chausseegeldereinnahmehaus	300	—	340	—	Erhöht durch Neuvermietung.
Seite:		—	—	106431	—	

Lau- fende Nr.	Bedürfnisse.	Anlässe laut Haushaltplan 1896/97.		Voranschlag für 1897/98.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
	Uebertrag:	—	—	66431	—	
	Laternen-Conto.					
311	Instandhaltung und Anstrich der Laternen und Candelaber nebst Scheibenbruch	350	—	350	—	
312	Anschaffung neuer Laternen und Candelaber	300	—	300	—	
313	Erweiterung der Gasglühlichtbeleuchtung	1350	—	1350	—	
	Gebäude- und Grundstücks-Conto.					
314	Unterhaltung der Betriebs- und Verwaltungsgebäude	250	—	2030	—	1600 ℳ Erhöhung des Dien- hauses. 180 - Pflasterung eines Kohleneschuppens. 250 - Allgemeine Unter- haltung.
315	Unterhaltung des ehemaligen Chauffeeegeldeinnehmergrundstücks	200	—	50	—	
	Schlosserei-Conto.					
316	Anschaffung und Unterhaltung von Gasmessern und anderen Ein- richtungsgegenständen	9000	—	17500	—	Umsatz im letzten Geschäftsjahr: 23 400 ℳ.
317	Schlossereilöhne	2900	—	3650	—	
	Darlehens-Conto.					
	a) Zinsen.					
318	Zinsen zu $\frac{3}{10}$ v. H. und Verwaltungskostenbeitrag nach $\frac{1}{10}$ v. H. für das Darlehn der Landständischen Bank im Jahre 1890 an ursprünglich 350 000 ℳ	11286	19	10995	21	Reitschuld am 1. Januar 1897: 304 148 ℳ 93 δ.
	b) Tilgung.					
319	8. Abzahlung nach 2 v. H. der Ursprungsschuld und dem Betrage der Zinsenersparniß	8313	81	8604	79	Schlußzahlung: 1920.
	Verwaltungs-Conto.					
320	Gehalt dem Inspector Taubmann	4100	—	4100	—	
321	" " Buch- und Rechnungsführer Paulig	—	—	1600	—	
322	Verwaltungskostenbeitrag zur Stadtkasse	2000	—	600	—	
323	Geschäfts- und Expeditionsaufwand	250	—	250	—	
324	Steuern, Abgaben, Telephongebühren, Feuer-, Unfall-, Kranken- u. Versicherung	1050	—	1100	—	
325	Insgemein	300	—	300	—	
	Summe:	—	—	119211	—	

D. Haushaltplan

Lau- fende Nr.	Bedürfnisse.	Anlässe laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
	Gehalte und Remunerationen.					
326	Gehalt dem Director Professor Dr. Muth	5100	—	5700	—	
327	" " 1. Oberlehrer Carl	3900	—	4500	—	
328	" " 2. " Lutjcke	3300	—	3900	—	
329	" " 3. " Speck	3225	—	3600	—	
330	" " 4. " Bergelt	2700	—	3000	—	
331	" " 5. " Dr. Geißler	2700	—	2700	—	
332	" " 6. " Broemel	2400	—	2700	—	
333	" " 7. " Dr. Schmertusch	2400	—	2400	—	
334	" " 8. Lehrer Dr. Thallwitz	2100	—	2400	—	
335	" " 9. " Würkert	2100	—	2100	—	
336	" " 10. " Dr. Meischke	1600	—	2100	—	
337	" " 1. Fachlehrer Oberlehrer Effenberger	2100	—	2700	—	
338	" " 2. " Flohr	1500	—	1800	—	
339	" " nichtständ. wissenich. Lehrer Kötzsche	—	—	1600	—	
340	Für Ertheilung des Handfertigkeitsunterrichts (Buchbinderinstr. Berger)	65	—	65	—	
341	Für Vertretungen	150	—	150	—	
	Seite:	—	—	41415	—	

Lau- fende Nr.	Deckungsmittel.	Anträge laut Haushaltplan 1896/97.		Voranschlag für 1897/98.		Bemerkungen.
		ℳ	₰	ℳ	₰	
	Uebertrag:	—	—	106431	—	
	Schlosserei-Conto.					
342	Für Arbeiten und Materialien	12900	—	22000	—	
	Conto: vermietete Gaszähler.					
343	An Miethen für Gaszähler	60	—	165	—	Einnahm. im Vorjahre: 149,05 ℳ.
	Conto: angelegte Kapitalien (Betriebsfonds).					
344	An Zinsen von angelegten Kapitalien	500	—	500	—	Bestand: 21 600 ℳ.
	Erneuerungsfonds (Reservefonds).					
345	a) Zur Vermehrung der Glühlucht-Strassenbeleuchtung	1350	ℳ			
	b) Zum Neubau eines Ofens	10000	—			
	c) Zur Erhöhung des Ofentumes	1600	—			
	d) Verlängerung der Leitung in der Reibstaer Straße	1109	—			
		14059	ℳ			Bestand: 26 228 ℳ.
	Summe:	—	—	143155	—	
	Abchluss:					
	143 155 ℳ — ₰ Einnahme,					
	119 211 — ₰ Ausgabe.					
	23 944 ℳ — ₰ Ueberschuß.					

für die Realschulkasse.

Lau- fende Nr.	Deckungsmittel.	Anträge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	₰	ℳ	₰	
346	Solleinkommen an Schulgeld von 3. B. 249 Schülern je 90 ℳ = 22 410 ℳ					
	Davon sind zu kürzen:					
	a) für 3 ganze Freistellen	270	ℳ			
	b) = 3 halbe Freistellen	135	—			
	c) = Ermäßigung und Erlaß	345	—			
		750	—			
	bleibt:	18480	—	21660	—	
	Seite:	—	—	21660	—	

Laufende Nr.	Bedürfnisse.	Ansätze laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
	Uebertrag:	—	—	41415	—	
	Miethzinsen, Verwaltungs- und sonstiger Aufwand.					
347	Miethzins für die Unterrichtslocale, an die Volksschule	2000	—	2400	—	Erhöht wegen Ueberlassung weiterer Räume.
348	Bergütung für deren Heizung, an dieselbe	600	—	600	—	
349	Miethzins für die Mitbenutzung der Vereinsturnhalle für 12 Stunden wöchentlich je 45 ℳ	450	—	540	—	
350	Zuschuß zur Besoldung des Hausmanns, an die Volksschulkasse	520	—	520	—	
351	Lehrmittel, Bücher, Demonstrationsmittel	500	—	500	—	
352	Druckfachen, Buchbinderlöhne und Expeditionsaufwand	750	—	600	—	
353	Unterhaltung und Vermehrung des Inventars	300	—	450	—	
354	Reinigen der Lokale (mehr Zimmer)	150	—	220	—	
355	Zu Prämien an Schüler	—	—	100	—	
356	Insgemein	200	—	200	—	
	Summe:	—	—	47545	—	

E. Haushaltplan

Laufende Nr.	Bedürfnisse.	Ansätze laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
	1. Abtheilung:					
	Offene Pflege am Orte.					
357	Baarunterstützungen	15300	—	15300	—	
358	Zu vertheilende Stiftungszinsen	267	50	267	50	
359	Bekleidung, Wäsche, Schuhwerk u.	500	—	600	—	
360	Arzneien, Heilmittel, Bruchbänder, Brillen u.	250	—	250	—	
361	Beerdigungskosten	600	—	600	—	
	Summe der 1. Abtheilung:	—	—	17017	50	
	2. Abtheilung:					
	Geschlossene Pflege.					
362	An das Stadtfrankenhaus	4000	—	4000	—	
363	- die Bezirksanstalt	4725	—	4722	—	Nach 5jährigem Durchschnitt.
364	- das Kreiswaisenhaus	870	—	765	—	
	Zur Zeit 9 Kinder je 75 ℳ = 675 ℳ					
	Ausstattungsbeitrag für 2 Kinder = 90 "					
	765 ℳ					
365	An die Landes- und sonstige Heil- und Pflegeanstalten	2800	—	2800	—	
	Summe der 2. Abtheilung:	—	—	12287	—	
	3. Abtheilung:					
	Erstattungen.					
366	An andere Armen-Verbände	2200	—	2092	—	Nach 5jährigem Durchschnitt.
				Se. f. j.		
	4. Abtheilung:					
	Armenhaus.					
367	Grundsteuer und Brandkasse	11	41	11	41	
368	Gebäude-Unterhaltung, einschließlich 960 ℳ für Erneuerung des Daches des Aufsehergebäudes	172	—	1070	—	
369	Geräthe-Unterhaltung	30	—	30	—	
	Summe der 4. Abtheilung:	—	—	1111	41	

Laufende Nr.	Deckungsmittel.	Anträge laut Haushaltsplan 1896.		Vorantrag für 1897.		Bemerkungen.
		fl.	sch.	fl.	sch.	
	Uebertrag:	—	—	21660	—	
370	Aufnahmegebühren	210	—	210	—	
371	Staatsbeihilfe	12000	—	14210	—	
	Anmerkung: Zu den bisher gewährten 12000 fl. hat das Königl. Kultusministerium auf die Jahre 1896 und 1897 eine weitere Beihilfe von je 2210 fl. bewilligt.					
372	Zuschuß aus der Stadtkasse	11120	—	11465	—	Siehe Nr. 259.
	Summe:	—	—	47545	—	

für die Armenkasse.

Laufende Nr.	Deckungsmittel.	Anträge laut Haushaltsplan 1896.		Vorantrag für 1897.		Bemerkungen.
		fl.	sch.	fl.	sch.	
	1. Abtheilung: Kassenbestand und Zinsen.					
373	Kassenbestand	6527	—	9904	—	
374	Zinsen	1011	—	1011	—	
	Summe der 1. Abtheilung:	—	—	10915	—	
	2. Abtheilung: Zufällige Einnahmen.					
375	Bermächtnisse, freiwillige Spenden, Anthelle an dem Communion- becken und dergl.	94	—	86	—	Nach 5jährigem Durchschnitt. Desgleichen.
376	Strafgelder, Erlös für confiscirte Gegenstände und dergl.	117	—	44	—	
	Summe der 2. Abtheilung:	—	—	130	—	
	3. Abtheilung: Erstattungen.					
377	Von Ortsarmenverbänden	2921	—	2979	—	Nach 5jährigem Durchschnitt. Desgleichen.
378	Vom Landarmenfonds	3158	—	3277	—	
379	Von anderen Seiten, einschl. aus Nachlässen	1350	—	1350	—	
	Summe der 3. Abtheilung:	—	—	7606	—	
	4. Abtheilung: Armenhaus.					
380	Ohne Ertrag	—	—	—	—	

Lau- fende Nr.	Bedürfnisse.	Ansätze laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
5. Abtheilung: Besoldungen.						
381	Dem Armenarzt Dr. med. Wulkow	360	—	360	—	
382	Armenwundarzt Dr. med. Hud	360	—	360	—	
383	Für Erhebung der Besitzveränderungsabgaben, dem Hypotheken- buchführer Lieske	128	—	132	—	Nach 10jährigem Durchschnitt.
Summe der 5. Abtheilung:		—	—	852	—	
6. Abtheilung: Verschiedenes.						
384	Verwaltungsaufwand, Streitkosten, Zuführungskosten, Zehrgelder u. Summe der 6. Abtheilung:	400	—	400	—	
	" " 5. "	—	—	852	—	
	" " 4. "	—	—	1111	41	
	" " 3. "	—	—	2092	—	
	" " 2. "	—	—	12287	—	
	" " 1. "	—	—	17017	50	
Summe:		—	—	33759	91	

F. Haushaltplan für die

Lau- fende Nr.	Bedürfnisse.	Ansätze laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
385	Besoldungen den Ärzten Dr. Wulkow und Dr. Hud	1300	—	1300	—	Je 650 ℳ.
386	Besoldung dem Krankenwärter Stelzner	550	—	420	—	Bermindert durch Neubesezung der Stelle.
387	Barbier Fortius	60	—	60	—	
388	Remuneration für 3 Schwestern, an die Diaconissenanstalt in Dresden	720	—	1080	—	Seit August 1896 sind drei Schwestern angestellt.
389	Lohn für 2 Dienstmädchen	400	—	330	—	
390	Für Beföstigung der Kranken und des Hauspersonals	6387	—	6498	—	Nach 5jährigem Durchschnitt.
391	Arzneien und Verbandmittel	1213	—	1124	—	Desgleichen.
392	Heizung und Beleuchtung	1069	—	1135	—	Desgleichen.
393	Unterhaltung und Ergänzung der Wäsche, des Inventars und der ärztlichen Instrumente	1000	—	1872	80	
394	Bauliche Unterhaltung der Gebäude und Instandhaltung des Gartens	990	—	1150	—	
395	Grundsteuer, Brandasse, Wasserzins	82	—	82	—	
396	Unterhaltung der Krankenhausbibliothek	20	—	20	—	
397	Insgemein	500	—	500	—	
Summe:		—	—	15571	80	

G. Haushaltplan für die

Lau- fende Nr.	Bedürfnisse.	Ansätze laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
398	Zuschuß zur Kirchenkasse	15100	—	17000	—	
399	Opfergeld an dieselbe	138	42	138	42	
400	Für Erhebung der Besitzveränderungsabgaben	64	—	66	—	
401	Verwaltungsaufwand	5	—	5	—	
Summe:		—	—	17209	42	

Lau- fende Nr.	Deckungsmittel.	Anlässe laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		fl.	sch.	fl.	sch.	
	5. Abtheilung: Abgaben.					
402	Von Grundstücksbesitzveränderungen	4276	—	4403	—	Nach 10jährigem Durchschnitt.
403	Wegen Beiziehung von mehr als 3 Taufzeugen	115	—	124	—	Nach 5jährigem Durchschnitt.
404	Anteile von den Gebühren für Jagd- und Fischarten	138	—	151	—	Desgleichen.
405	Für Erlaubniß zu Tanz, Schauspielen u. s. w.	1378	—	1505	—	Desgleichen.
	Summe der 5. Abtheilung:	—	—	6183	—	
	5. Abtheilung: Armenanlagen.					
406	An dergleichen	11888	91	8925	91	Siehe Nr. 426.
	Summe der 6. Abtheilung:	—	—	8925	91	
	- 5. -	—	—	6183	—	
	- 4. -	—	—	—	—	
	- 3. -	—	—	7606	—	
	- 2. -	—	—	130	—	
	- 1. -	—	—	10915	—	
	Summe:	—	—	33759	91	

Stadtkrankenhauskasse.

Lau- fende Nr.	Deckungsmittel.	Anlässe laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		fl.	sch.	fl.	sch.	
407	Erstattungen auf Kur- und Verpflegungskosten	13822	—	15051	—	Nach 5jährigem Durchschnitt.
408	Pacht für die Gras- und Obstnutzung	78	—	77	—	Desgleichen.
409	Insgemein	10	—	10	—	
410	Beitrag des königl. Seminars zur Neuherstellung des Zannes zwischen diesem und dem Krankenhaus	—	—	385	—	
411	Zuschuß der Stadtkasse	501	—	48	80	Siehe Nr. 260.
	Summe:	—	—	15571	80	

Kirchen-Anlage-Kasse.

Lau- fende Nr.	Deckungsmittel.	Anlässe laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		fl.	sch.	fl.	sch.	
412	Kassenbestand	149	—	538	—	
413	Abgabe von Grundstücksbesitzveränderungen	2141	—	2205	—	Nach 10jährigem Durchschnitt.
414	Auszuschreibende Kirchenanlage	13017	42	14466	42	Siehe Nr. 427.
	Summe:	—	—	17209	42	

H. Haushaltplan für die

Lau- fende Nr.	Bedürfnisse.	Anträge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	Δ	ℳ	Δ	
415	Beholdungen, Ausübungen, Löhne und Verwaltungsaufwand und zwar:	1150	—	1030	—	
	a) dem Branddirector	300	ℳ			
	b) - Stellvertreter denselben	100	-			
	c) - Zeugmeister	200	-			
	d) den Spritzenmeistern	50	-			
	e) für Verwaltung der Kammer, einschl. Mietzins	80	-			
	f) Insgemein	300	-			
	w. o.					
416	Beitrag an die freiwillige Feuerwehr zu deren freier Verfügung	150	—	150	—	
417	Für Versicherung der Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr gegen Unfall	180	—	180	—	
418	Bermehrung und Unterhaltung der Löschgeräthe und Ausrüstungen	900	—	840	—	
419	Für die Pflichtfeuerwehr	50	—	50	—	
420	Unterhaltung der Spritzenhäuser, Leiterhallen und des Steiger- hauses, einschl. Grundsteuer und Brandkasse	50	—	50	—	
	Summe:	—	—	2300	—	

I. Haushaltplan für die

Lau- fende Nr.	Bedürfnisse.	Anträge laut Haushaltplan 1896/97.		Voranschlag für 1897/98.		Bemerkungen.
		ℳ	Δ	ℳ	Δ	
421	Kurkosten zur Krankenhauseinweisung	1400	—	1307	—	} Nach 5jährigem Durchschnitt.
422	Arztkosten für Behandlung von Dienstboten außerhalb des Kranken- hauses	950	—	999	—	
423	Arzneien, Brillen, Bruchbänder pp.	440	—	419	—	
424	Insgemein (Transportkosten pp.)	20	—	20	—	
	Summe:	—	—	2745	—	

K. Haushaltplan für die

Lau- fende Nr.	Bedürfnisse.	Anträge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	Δ	ℳ	Δ	
425	Zuschuß zur Stadtkasse	36289	01	42841	66	Siehe Nr. 266.
426	Armenkasse	11888	91	8925	91	" " 406.
427	Kirchenanlagekasse	13017	42	14466	42	" " 414.
428	Schulkasse	63856	74	68912	51	
	Summe:	—	—	135146	50	

Ortsfeuerlöschkasse.

Lau- fende Nr.	Deckungsmittel.	Anläge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
429	Beiträge von Brandversicherungen und zwar: von der Mobiliar-Versicherung 1110 ℳ Gebäude 940 w. v.	2000	—	2050	—	
430	Strafgelder	3	—	3	—	
431	Zuschuß der Stadtkasse	777	—	247	—	Siehe Nr. 261.
	Summe:	—	—	2300	—	

Dienstbotenfrankenkasse.

Lau- fende Nr.	Deckungsmittel.	Anläge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
432	Dienstbotenfrankensteuer	2509	—	2563	—	Zur Zeit 4 männl. Mitglieder (je jährlich 6 ℳ) und 529 weibl. Mitglieder (je 4,80 ℳ jährlich). Siehe Nr. 262.
433	Zuschuß der Stadtkasse	301	—	182	—	
	Summe:	—	—	2745	—	

Central-Anlage-Kasse.

Lau- fende Nr.	Deckungsmittel.	Anläge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
434	Kassenbestand	4250	—	11842	—	
435	Zu erhebende Anlagen	120802	08	123304	50	
	Summe:	—	—	135146	50	

L. An-
Haushaltplan für die unter Verwaltung

Laufende Nr.	Bedürfnisse.	Anfänge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		fl.	sch.	fl.	sch.	
1. Hospitalkasse mit Vacanzkasse der Hospitalpredigerstelle, der Häßler-Stiftung und der Trachbrodt-Stiftung.						
a) Hospitalkasse.						
436	Bejoldungen	3512	50	3667	50	
	Dem Pastor Adam	1560	fl.			
	Hausmann Trompler	900				
	Hospitalverwalter Just	500				
	Dr. med. Bsch	302,5				
	Müller	200				
	Pastor Hölemann	205				
		w. o.				
437	Beiträge zur Stadtkasse	745	—	745	—	
438	Baarunterstützungen an die Hospitaliten	9000	—	9000	—	
439	Für Reinigung der Wäsche der Hospitalbrüder	—	—	110	—	
440	Kur- und Verpflegungskosten, Beerdigungskosten, sowie Kranken- und Begräbniskassenbeiträge	488	—	480	—	Nach 10jährigem Durchschnitt.
441	Steuern, Abgaben und Versicherungsbeiträge	782	—	782	—	
442	Bauliche Unterhaltung der Gebäude und Instandhaltung der Grundstücke	800	—	1312	—	
443	Heizung und Beleuchtung	1250	—	1250	—	
444	Inventar-Unterhaltung	150	—	150	—	
445	Zur Weihnachtsbescheerung	150	—	150	—	
446	Allgemeiner Verwaltungsaufwand	300	—	300	—	
447	Insgesamt	150	—	150	—	
	Summe:	—	—	18096	50	
b) Vacanzkasse.						
448	Zinsen an die Hospitalkasse als Bejoldungsbeitrag	55	—	55	—	Se. j. j.
c) Häßler-Stiftung.						
	(Errichtet im Jahre 1880 von dem Privatn. Ernst Moriz Häßler in Dresden († 1881) und später um 6000 fl. erhöht durch dessen Wittve Henriette Louise Häßler geb. Wehner († 1886).)					
449	Zinsen an Geschwister Behrendt	240	—	240	—	
450	Zinsenüberschuß zur Vermehrung des Stammkapitals, bis dasselbe den für eine Freistelle erforderlichen Betrag gewährt	159	—	164	—	
	Summe:	—	—	404	—	
d) Trachbrodt-Stiftung.						
	(Errichtet von den Geschwistern Juliane Auguste verw. Trachbrodt geb. Kunze († 1893), Friedrich Alexander Kunze († 1894) und Friedrich Hermann Kunze († 1895). Die Zinsen sind zunächst dem Stammkapital zuzuschlagen, bis dasselbe auf 1800 fl. angewachsen ist, sodann sind sie an die Hospitalbrüder zu vertheilen.)					
451	Zinseinertrag zum Stammkapital	27	—	28	—	Se. j. j.
2. Grohmann'sche milde Stiftungen.						
	(Errichtet von dem Generalaccisinspector und Bergschreiber Karl Gottlieb Grohmann († 3./7. 1752) und dessen Ehegattin Dorothea Sophie Grohmann geb. Finfinger († 2./12. 1787).)					
a) Ausstattungslegat für arme Mädchen.						
452	Ausstattungsbeihilfen an 4 arme sich verheirathende Mädchen je 130 fl.	520	—	520	—	
453	Verwaltungsaufwand und Einkommensteuer	20	—	20	—	
	Summe:	—	—	540	—	
b) Holzlegat für Arme.						
454	Zinseinertrag zur stiftungsmäßigen Verwendung	80	—	80	—	Se. j. j.

hang.

des Stadtraths stehenden Stiftungen.

Lau- fende Nr.	Deckungsmittel.	Anläge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	¢	ℳ	¢	
1. Hospitalkasse mit Vacanzkasse der Hospitalkassendirektion, der Häßler-Stiftung und der Trachbrodt-Stiftung.						
a) Hospitalkasse.						
455	Zuschüsse aus der Stadt-, Kirchen- und Vacanzkasse, sowie Stiftungszinsen	824	—	824	—	
456	Kapitalzinsen von 165 600 ℳ	6433	—	6551	—	
457	Pacht und Miethzinsen <i>Anmerkung. Die Erhöhung ist Folge des Ankaufs der Kotte'schen und Berger'schen Felder.</i>	12745	—	14452	—	
458	Einbringen und Hinterlassenschaft	1752	—	1785	—	Nach 10jährigem Durchschnitt.
459	Sonstige Einnahmen (Laaszinsen, Erbzin, Eymbelgelder pp.)	100	—	100	—	
Summe:		—	—	23712	—	
b) Vacanzkasse.						
460	Kapitalzinsen von 1664 ℳ	55	—	55	—	Se. j. j.
c) Häßler-Stiftung.						
461	Zinsen von 6000 ℳ Vermächtniß der verw. Häßler, welche den Geschwistern Behrendt für deren Lebenszeit zustehen	240	—	240	—	
462	Zinsen vom übrigen Stiftungsvermögen an 4225 ℳ	159	—	164	—	
Summe:		—	—	404	—	
d) Trachbrodt-Stiftung.						
463	Zinsen von 927 ℳ	27	—	28	—	Se. j. j.
2. Brohmam'sche milde Stiftungen.						
a) Ausstattungslegat für arme Mädchen.						
464	Kapitalzinsen von 14 030 ℳ	577	—	579	—	Se. j. j.
b) Holzlegat für Arme.						
465	Kapitalzinsen von 1933 ℳ	80	—	80	—	Se. j. j.

Lau- fende Nr.	Bedürfnisse.	Anfänge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	⚡	ℳ	⚡	
c) Waisen-Vermächtniß.						
466	Berpflegungs- und Ausstattungskosten ans Kreiswaisenhaus	2445	—	2445	—	2295 ℳ für 17 Kinder je 135 ℳ. 150 - Ausstattungsbeiträge. Für 17 Kinder je 3 ℳ.
467	Bezug des Lehrers und Waisenvaters daselbst	51	—	51	—	
468	Jahresbeitrag zur Mädchenarbeitschule	150	—	150	—	
469	Berwaltungsaufwand und Einkommensteuer	200	—	200	—	
	Summe:	—	—	2846	—	
d) Logmann'sches Legat.						
(Errichtet von dem Gerichtsdirector und Advokat Johann Heinrich Logmann.)						
470	Zinsertrag an die Hospitalkasse	6	17	6	17	Se. f. j.
3. Grohmann'sche Schullegatkasse.						
(Errichtet von den bei 2 genannten Grohmann'schen Eheleuten.)						
471	Jahresbeitrag zur Lutherstiftung	30	—	30	—	Siehe Nr. 493.
472	Berwaltungsaufwand und Einkommensteuer	30	—	30	—	
473	Zinsenüberschuß zur Schulkasse	647	—	647	—	
	Summe:	—	—	707	—	
4. Luther-Stiftung mit dem Schuricht'schen Schulfonds.						
(Die Lutherstiftung wurde im Jahre 1838 von dem Senator Christian August Conradi, hier, errichtet. Mit derselben wurde im Jahre 1847 der seither bei der protestantischen Schulgemeinde bestandene besondere wachsende Schulfonds vereinigt, außerdem sind ihr vielfache Geschenke und Vermächtnisse zugeflossen.)						
a) Luther-Stiftung.						
474	Jahresbeitrag an die Schulkasse zu 37 1/2 Freistellen in der mitt- leren Volksschule	900	—	900	—	Neue Bewilligung.
475	Weiterer Beitrag dahin für Lehrmittel, Schultenajilien pp.	900	—	900	—	
476	Beitrag zum Kirchenjungechor	—	—	250	—	
477	Einkommensteuer	45	—	45	—	
478	Berwaltungsaufwand	89	—	89	—	
	Summe:	—	—	2184	—	
b) Schuricht'scher Schulfonds.						
(Errichtet von dem Kaufmann Johann Gotthelf Schuricht [† 1850].)						
479	Zinsertrag als Beitrag zur Lutherstiftung	28	—	28	—	Siehe Nr. 492.
				Se. f. j.		
5. Stockmann'sche Stiftung.						
(Errichtet im Jahre 1809 von Jungfrau Christiane Juliane Stockmann.)						
a) Der ursprüngliche Benefizienfonds.						
480	Benefizien an 4 Lehrerswittwen	245	47	245	64	
481	Stipendien an 2 Studirende	214	63	214	81	
482	Berwaltungskosten und Einkommensteuer	36	83	36	83	
	Summe:	—	—	497	28	
b) Vacanzfonds.						
1. Für Lehrerswittwen.						
483	Benefizien an 4 Lehrerswittwen	303	—	303	—	
484	Zinsenüberschuß zum Stammkapital	2	22	2	46	
	Summe:	—	—	305	46	
2. Für Studirende.						
485	Zinsertrag zum Stammkapital	7	80	7	80	Se. f. j.
6. Seelig-Staudte'sche Stiftung.						
(Errichtet von dem Kaufmann August Gotthelf Seelig [† 10. September 1850] und dem Kaufmann Ernst Friedrich Staudte [† 1879] mit der Bestimmung, daß die Zinsen so lange zum Kapital zu schlagen sind, bis davon ein den Bedürfnissen der Stadt Pirna genügendes Armenhaus erbaut werden kann.)						
486	Einkommensteuer	4	—	4	—	
487	Zinsenüberschuß zum Stammkapital	727	—	774	50	
	Summe:	—	—	778	50	

Lau- fende Nr.	Deckungsmittel.	Anläge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	℔	ℳ	℔	
	c) Waisen-Vermächtniß.					
488	Kapitalzinsen von 89 400 ℳ	3620	—	3659	—	
				Se. f. f.		
	d) Vogmann'sches Legat.					
489	Kapitalzinsen von 154 ℳ 17 ℔	6	17	6	17	
				Se. f. f.		
	3. Grohmann'sche Schullegatkasse.					
490	Kapitalzinsen von 17 580 ℳ	707	—	707	—	
				Se. f. f.		
	4. Luther-Stiftung mit dem Schuricht'schen Schulfonds.					
	a) Luther-Stiftung.					
491	Kapitalzinsen von 67 800 ℳ	2685	—	2742	—	
492	Beitrag aus dem Schuricht'schen Schulfonds	28	—	28	—	Siehe Nr. 479.
493	= = der Grohmann'schen Schullegatkasse	30	—	30	—	" " 471.
	Summe:	—	—	2800	—	
	b) Schuricht'scher Schulfonds.					
494	Kapitalzinsen von 735 ℳ	28	—	28	—	
				Se. f. f.		
	5. Stockmann'sche Stiftung.					
	a) Der ursprüngliche Benefizienfonds.					
495	Kapitalzinsen von 12 531 ℳ	496	93	497	28	
				Se. f. f.		
	b) Der Vacanzfonds.					
	1. Für Lehrers Wittwen.					
496	Kapitalzinsen von 7577 ℳ	305	22	305	46	
				Se. f. f.		
	2. Für Studirende.					
497	Kapitalzinsen von 260 ℳ	7	80	7	80	
				Se. f. f.		
	6. Seelig-Staudte'sche Stiftung.					
498	Kapitalzinsen von 19 700 ℳ	731	—	778	58	
				Se. f. f.		

Laufende Nr.	Bedürfnisse.	Anfänge laut Haushaltsplan 1896.		Voranichlag für 1897.		Bemerkungen.
		fl.	sch.	fl.	sch.	
7. Milde Stiftung des Fräulein Antoinette Schmalz.						
(Errichtet im Jahre 1860 von Fräulein Antoinette Schmalz zur freien Kur und Verpflegung im Stadtkrankenhaus für arme Kranke. Verfügungsberechtigt: Der Rathsvorsitzende.)						
499	Kur- und Verpflegungskosten	447	—	447	—	
500	Einkommensteuer	1	—	1	—	
	Summe:	—	—	448	—	
8. Hoppe-Stöckhardt'sche Stiftung.						
(Errichtet von Celestine Henriette Louise Ottilie verw. Stöckhardt, geb. Hoppe [† 1870], zur freien Verpflegung armer Kranker [nicht Almosenempfänger] im Stadtkrankenhaus. Verfügungsberechtigt: Der erste Krankenhausarzt.)						
501	Kur- und Verpflegungskosten	252	—	269	—	Se. f. j.
9. Hofrath Dr. med. Emil Bech'sche Stiftung.						
(Errichtet im Jahre 1872 von dem damaligen Krankenhausarzt Hofrath Dr. med. Emil Bech zu Freistellen für verwaiste mittellose Lehrlinge von auswärts oder hiesige verschämte Arme im Stadtkrankenhaus bez. fortwerbend. Verfügungsberechtigt: Der Stadtrath.)						
502	Kur- und Verpflegungskosten	123	—	123	—	Se. f. j.
10. Raßs-Stiftung.						
(Errichtet von Frau Gottche Friederike verw. Raßs [† 1881] zur freien Kur bez. Verpflegung für arme Kranke oder für taubstumme oder blinde Kinder, sowie zu Spenden an arme alte Leute bez. fortwerbend. Verfügungsberechtigt für die Freistellen im Krankenhaus: Die dajelbst amtierenden Aerzte.)						
503	Kurkosten für würdige arme Kranke im hiesigen Stadtkrankenhaus	490	—	492	—	{ Zinsen von 12 250 fl. Kapital-antheil.
504	Kurkosten für arme und verlassene Kranke in Heilstätten, an den Albertzweigverein, hier	120	—	120	—	Desgleichen von 3000 fl.
505	Zur Vertheilung am 3. Dezember und am Weihnachtsabend an arme alte rechtliche Leute	120	—	120	—	Desgleichen von 3000 fl.
506	Zur Unterbringung taubstummer oder blinder Kinder aus Pirna und, dafern deren hier nicht vorhanden, aus Geising in den betreffenden Anstalten zu Dresden	196	—	198	—	Desgleichen von 5250 fl.
507	Einkommensteuer	6	—	6	—	
	Summe:	—	—	936	—	
11. Geibelt-Stiftung.						
(Errichtet von dem Stadtgutsbesitzer Karl Robert Geibelt [† 19. 7. 1883].)						
a) Krankenhaus-Vermächtniß.						
(Die Zinsen sind zu Freistellen im Stadtkrankenhaus bestimmt, stehen jedoch zunächst noch des Stifters Bruder bis zu dessen Tode zu.)						
508	Zinsen zur stiftungsmäßigen Verwendung	400	—	400	—	Se. f. j.
b) Armen-Vermächtniß.						
(Die Zinsen sind je zur Hälfte am Geburtstage des Stifters [22. April] und am 24. Dezember an arme alte rechtliche Leute zu vertheilen.)						
509	Zinsen zur Vertheilung	125	—	125	—	Se. f. j.
c) Hospital-Vermächtniß.						
510	Jahreszinsen zur Vertheilung an die Hospitaliten zu Weihnachten	74	—	80	—	Se. f. j.
12. Heinrich Behner-Stiftung.						
(Errichtet im Jahre 1885 von Frau Sophie Eleonore verw. Behner geb. Sidert und deren Tochter, Frau Selma verehel. Andrae geb. Behner.)						
511	Jahreszinsen zur Vertheilung am 17. Juni an 3 würdige bedürftige Familien in Pirna	121	10	121	10	Se. f. j.
13. Hänisch'sche Stiftung.						
(Errichtet von dem Uhrmacher Karl Gottlob Hänisch [† 1853].)						
512	Zur Weihnachtsbecheerung für arme Schulkinder	12	15	12	15	Se. f. j.

Lau- fende Nr.	Deckungsmittel.	Anlage laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	§	ℳ	§	
7. Milde Stiftung des Fräulein Antoinette Schmalz.						
513	Kapitalzinsen von 11 200 ℳ	448	—	448	—	Se. f. f.
8. Hoppe-Stöckhardt'sche Stiftung.						
514	Kapitalzinsen von 6700 ℳ	252	—	269	—	Se. f. f.
9. Hofrath Dr. med. Emil Bech'sche Stiftung.						
515	Kapitalzinsen von 2900 ℳ	123	—	123	—	Se. f. f.
10. Raß's-Stiftung.						
516	Kapitalzinsen von 23 500 ℳ	932	—	936	—	Se. f. f.
11. Geibelt-Stiftung.						
a) Krankenhaus-Vermächtniß.						
517	Kapitalzinsen von 10 000 ℳ	400	—	400	—	Se. f. f.
b) Armen-Vermächtniß.						
518	Kapitalzinsen von 3000 ℳ	125	—	125	—	Se. f. f.
c) Hospital-Vermächtniß.						
519	Kapitalzinsen von 2000 ℳ	74	—	80	—	Se. f. f.
12. Heinrich Wehner-Stiftung.						
520	Kapitalzinsen von 3038 ℳ	121	10	121	10	Se. f. f.
13. Häniſch'sche Stiftung.						
521	Kapitalzinsen von 405 ℳ	12	15	12	10	Se. f. f.

Lau- fende Nr.	Bedürfnisse.	Anläge laut Haushaltplan 1896.		Boranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
14. Armenstiftung des katholischen Pfarrers und Königl. Kaplans Franz Gregor Helzel. (Errichtet von Fräulein Christiane Caroline Brinzler [† 5. März 1864].)						
522	Zur Vertheilung am 5. April an 6 würdige Arme mit je 1 ℳ 50 δ	9	—	9	—	
523	Ueberschuß dem Vertheiler der Zinsen	—	72	—	72	
	Summe:	—	—	9	72	
15. Stiftung der vormaligen Kranken- unterstützungskasse für die Arbeiter des Bau- meisters Heinrich Raabe in Pirna. (Errichtet mit dem bei Auflösung der vorbezeichneten Kasse im Jahre 1884 vorhandenen Vermögensbestande von 380 ℳ.)						
524	Zur Vertheilung an 1 oder 2 bedürftige ordentliche Maurer oder Zimmerer	12	—	16	—	Se. f. f.
16. Laurich'sches Vermächtniß. (Errichtet von dem Privatmann Karl Traugott Laurich [† 1885] und dessen Ehefrau Johanne Christiane Laurich geb. Großer [† 1888].)						
525	Zur Vertheilung an Arme zu Weihnachten	27	—	27	—	Se. f. f.
17. Hauschild'sches Vermächtniß. (Errichtet von Fräulein Constanze Hauschild [† 18. 7. 1884].)						
526	Zur Unterstützung an bedürftige Wittwen und Waisen der in ihrem Berufe verstorbenen oder verunglückten Steinbrecher	61	50	61	50	Se. f. f.
18. Böniß'sches Vermächtniß. (Errichtet von dem Getreidehändler Friedrich Ernst Böniß [† 31. 1. 1890].)						
527	Zur Vertheilung an kranke und hilfsbedürftige Arme am 17. August	60	90	60	90	Se. f. f.
19. Die Feuerwehr-Stiftung. (Errichtet durch den Centralausschuß für den im Juli 1887 in Pirna ab- gehaltenen 11. Sächsischen Feuerwehrtag von dem dabei erzielten Ueberschusse und bestimmt zur Unterstützung im Feuerlöschdienste verunglückter bedürftiger Feuerwehrlente und der Hinterlassenen von solchen.)						
528	Hälfte der Zinsen zu Unterstützungen	20	55	21	75	
529	Ueberschuß zum Stammkapital	50	55	51	75	
	Summe:	—	—	73	50	
20. Die Passel'schen Stiftungen. (Errichtet von den Geschwistern Fräulein Sophie Auguste Passel [† 16./8. 1889] und Fräulein Bertha Amalie Passel [† 4./7. 1891].)						
a) Wilhelm Passel-Stiftung zur Unterstützung der Gemeinde-Diaconie und Förderung anderer Anstalten der inneren Mission.						
530	Zur stiftungsmäßigen Verwendung nach Beschluß des Stadtraths	1291	—	1296	—	
531	Einkommensteuer	13	—	13	—	
	Summe:	—	—	1309	—	
b) Wilhelm Passel-Stiftung zu Freistellen in der Realschule zu Pirna.						
532	Zur ganzen oder theilweisen Bezahlung des Schulgeldes für arme Söhne Pirnaer Bürger oder in Pirna unterstützungs- wohnsitzberechtigter Wittwen	266	—	267	—	Se. f. f.
c) Sophie Passel-Stiftung.						
533	Beihilfe zu einer Badekur an eine hier wohnende unbescholtene Wittve oder Mädchen ohne genügendes Vermögen	261	—	261	—	Se. f. f.

Lau- fende Nr.	Deckungsmittel.	Anläge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	℔	ℳ	℔	
14. Armenstiftung des katholischen Pfarrers und Königl. Kaplans Franz Gregor Helzel.						
534	Kapitalzinsen von 324 ℳ	9	72	9	72	Se. f. f.
15. Stiftung der vormaligen Kranken- unterstützungskasse für die Arbeiter des Bau- meisters Heinrich Raabe in Pirna.						
535	Kapitalzinsen von 400 ℳ	12	—	16	—	Se. f. f.
16. Laurich'sches Vermächtniß.						
536	Kapitalzinsen von 900 ℳ	27	—	27	—	Se. f. f.
17. Hanschild'sches Vermächtniß.						
537	Kapitalzinsen von 1552 ℳ	61	50	61	50	Se. f. f.
18. Böniß'sches Vermächtniß.						
538	Kapitalzinsen von 1531 ℳ	60	90	60	90	Se. f. f.
19. Die Feuerwehr-Stiftung.						
539	Kapitalzinsen von 1450 ℳ	41	10	43	50	
540	Strafgelderantheile (Hälfte der von Mitgliedern der Pflichtfeuerwehr wegen Verschümmiß der Uebungen pp. eingehenden Strafen)	30	—	30	—	
	Summe:	—	—	73	50	
20. Die Passel'schen Stiftungen.						
a) Wilhelm Passel-Stiftung zur Unterstützung der Gemeinde-Diaconie und Förderung anderer Anstalten der inneren Mission.						
541	Kapitalzinsen von 32 300 ℳ	1304	—	1309	—	Se. f. f.
b) Wilhelm Passel-Stiftung zu Freistellen in der Realschule zu Pirna.						
542	Kapitalzinsen von 6150 ℳ	266	—	267	—	Se. f. f.
c) Sophie Passel-Stiftung.						
543	Kapitalzinsen von 6200 ℳ	261	—	261	—	Se. f. f.

Laufende Nr.	Bedürfnisse.	Anlage laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
d) Bertha Paffel-Stiftung.						
544	Zur Unterstützung hilfsbedürftiger in Pirna wohnender Wittven und Waisen zu Weihnachten in Beträgen von nicht unter 30 ℳ	972	—	975	—	
545	Einkommensteuer	8	—	8	—	
	Summe:	—	—	983	—	
21. Gastwirth Karl Traugott Schneider's Armenstiftung.						
(Errichtet von den Erben des am 5. Juli 1895 verstorbenen vormaligen Gastwirths Karl Traugott Schneider.)						
546	Dem Todtenbettmeister zur Instandhaltung des Grabes des Erblassers	6	—	6	—	
547	Zur Vertheilung am 14. Dezember an alte arme Einwohner der Stadt Pirna	54	—	74	—	
	Summe:	—	—	80	—	
22. Mucke-Stiftung.						
(Errichtet von der am 2. Mai 1895 verstorbenen Kaufmanns- und Lotteriellecteurs-Wittwe Agnes Mucke geb. Schreiber.)						
548	Zur Vertheilung am 11. November an eine oder mehrere in Pirna unterstützungswohnsitzberechtigte Personen	15	—	15	—	Se. f. j.
23. August Oswald Böhme-Stiftung.						
(Errichtet von dem Seifensieder August Oswald Böhme [† 18./7. 1895].)						
549	Zur Vertheilung an Familien, die durch Tod ihren Ernährer verloren haben, in Beträgen von 50—100 ℳ	982	—	990	—	
550	Einkommensteuer	8	—	8	—	
	Summe:	—	—	998	—	

Lau- fende Nr.	Deckungsmittel.	Anläge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
d) Bertha Passer-Stiftung.						
551	Kapitalzinsen von 24 220 ℳ	980	—	983	—	Se. f. f.
21. Gastwirth Karl Traugott Schneider's Armenstiftung.						
552	Kapitalzinsen von 2000 ℳ	60	—	80	—	Se. f. f.
22. Mucke-Stiftung.						
553	Kapitalzinsen von 500 ℳ	15	—	15	—	Se. f. f.
23. August Oswald Böhme-Stiftung.						
554	Kapitalzinsen von 25 250 ℳ	990	—	998	—	Se. f. f.

Vergleichende Zusammenstellung

des Bedarfes und der Deckungsmittel der Stadtkasse, Armenkasse, Kirchenanlagekasse und der Volksschulkasse.

	Bedarf.		Deckungsmittel.							
			Bestände.		Anlagen.		Andere Einnahmen.		Zusammen.	
	ℳ	§	ℳ	§	ℳ	§	ℳ	§	ℳ	§
Stadtkasse	370745	—	16363	—	42841	66	311540	34	370745	—
Armenkasse	33759	91	9904	—	8925	91	14930	—	33759	91
Kirchenanlagekasse	17209	42	538	—	14466	42	2205	—	17209	42
Schulkasse	115723	33	6150	—	68912	51	40660	82	115723	33
Summe:	537437	66	32955	—	135146	50	369336	16	537437	66

Der Rath der Stadt Pirna.

Heinrich Schneider, Bürgermeister.

Die Stadtverordneten daselbst.

Gustav Haensel, Vorsteher.

Hentschel.

Inhalts-Verzeichniß.

A. Stadtkasse.

	Seite
Conto I. Unbewegliche Güter.	
1. Abtheilung. Gebäude-Grundstücke	2— 5
2. " Die der Garnison überlassenen Gebäude und Plätze	4 u. 5
3. " Wald-, Feld- und Wiejengrundstücke, sowie sonstige Ländereien	4 u. 5
4. " Obstbaumanlagen und Bieranlagen	4 u. 5
5. " Straßen, Wege und Plätze, Trottoir-Erneuerung, Schleusen, Brücken, Ufer und Vermachungen	6 u. 7
6. " Allgemeiner Bauaufwand	6— 9
7. " Stromnutzungen	8 u. 9
Conto II. Gerechtsamen und Anstalten.	
1. Abtheilung. Bestimmte jährliche Nutzungen	8 u. 9
2. " Steigende und fallende Nutzungen	8 u. 9
3. " Sparkasse und Reservecfonds derselben	8 u. 9
4. " Ueberschüsse der Gasanstalt	10 u. 11
5. " Arbeitsschule für Mädchen und Kleinkinderschule mit Bewahranstalt	10 u. 11
Conto III. Besoldungen, Remunerationen, Pensionen, Verwaltungs- und Polizei-Aufwand.	
1. Abtheilung. Besoldungen und Remunerationen	10—13
2. " Pensionen	12—15
3. " Verwaltungs-Aufwand und Inventar	14 u. 15
Conto IV. Straßenbeleuchtung und Wasserversorgung.	
1. Abtheilung. Straßenbeleuchtung	14 u. 15
2. " Unterhaltung der Wasserleitung	14 u. 15
Conto V. Militärleistungen	16 u. 17
Conto VI. Jährliche Leistungen, Zinsen und Schuldentilgungen	16 u. 17
Conto VII. Vermischte und unvorhergesehene Ausgaben bez. Einnahmen	18 u. 19
Conto VIII. Zuschüsse zu bez. aus anderen Kassen	18 u. 19
B. Stadtschuldentilgungskasse	20 u. 21
C. Gasanstaltskasse	20—23
D. Realschulkasse	22—25
E. Armenkasse	24—27
F. Stadtkrankenhauskasse	26 u. 27
G. Kirchenanlagekasse	26 u. 27
H. Ortsfeuerlöschkasse	28 u. 29
I. Dienstbotenkrankenkasse	28 u. 29
K. Centralanlagekasse	28 u. 29
L. Anhang: Die unter Verwaltung des Stadtrathes stehenden Stiftungen.	
1. Hospitalkasse mit Vacanzkasse und Häßler- u. Trachbrodt-Stiftung	30 u. 31
2. Grohmann'sche milde Stiftungen	30—33
3. Grohmann'sche Schullegatkasse	32 u. 33
4. Luther-Stiftung mit Schuricht'schem Schulfonds	32 u. 33
5. Stockmann'sche Stiftung	32 u. 33
6. Seelig-Staudte'sche Stiftung	32 u. 33
7. Schmalz'sche Stiftung	34 u. 35
8. Hoppe-Stöckhardt'sche Stiftung	34 u. 35
9. Hofrath Dr. Emil Beck'sche Stiftung	34 u. 35
10. Raßs-Stiftung	34 u. 35
11. Geibelt-Stiftung	34 u. 35
12. Heinrich Behner-Stiftung	34 u. 35
13. Hänisch'sche Stiftung	34 u. 35
14. Armenstiftung des katholischen Pfarrers und Königl. Kaplans Franz Gregor Helzel	36 u. 37
15. Stiftung der vormals Raabe'schen Krankenkasse	36 u. 37
16. Laurich'sches Vermächtniß	36 u. 37
17. Hauschild'sches Vermächtniß	36 u. 37
18. Böinig'sches Vermächtniß	36 u. 37
19. Die Feuerwehr-Stiftung	36 u. 37
20. Die Passel'schen Stiftungen	36—39
21. Gastwirth Karl Traugott Schneider's Armenstiftung	38 u. 39
22. Mude-Stiftung	38 u. 39
23. August Oswald Böhme-Stiftung	38 u. 39
Vergleichende Zusammenstellung	40

Hierüber als Anhang: Volksschule.

1. Einleitung
2. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung
3. Die Methode der Vergleichenden Zusammenstellung
4. Die Ergebnisse der Vergleichenden Zusammenstellung
5. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung

Vergleichende Zusammenstellung

1. Einleitung	1-10
2. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	11-20
3. Die Methode der Vergleichenden Zusammenstellung	21-30
4. Die Ergebnisse der Vergleichenden Zusammenstellung	31-40
5. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	41-50
6. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	51-60
7. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	61-70
8. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	71-80
9. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	81-90
10. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	91-100

Der Rath der Stadt Pirna

1. Einleitung	1-10
2. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	11-20
3. Die Methode der Vergleichenden Zusammenstellung	21-30
4. Die Ergebnisse der Vergleichenden Zusammenstellung	31-40
5. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	41-50
6. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	51-60
7. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	61-70
8. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	71-80
9. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	81-90
10. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	91-100
11. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	101-110
12. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	111-120
13. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	121-130
14. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	131-140
15. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	141-150
16. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	151-160
17. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	161-170
18. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	171-180
19. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	181-190
20. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	191-200

Die Stadtverordnetenversammlung

1. Einleitung	1-10
2. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	11-20
3. Die Methode der Vergleichenden Zusammenstellung	21-30
4. Die Ergebnisse der Vergleichenden Zusammenstellung	31-40
5. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	41-50
6. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	51-60
7. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	61-70
8. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	71-80
9. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	81-90
10. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	91-100
11. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	101-110
12. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	111-120
13. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	121-130
14. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	131-140
15. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	141-150
16. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	151-160
17. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	161-170
18. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	171-180
19. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	181-190
20. Die Bedeutung der Vergleichenden Zusammenstellung	191-200

Haushaltplan

für die

Volksschule

auf das Jahr

1897.



Lau- fende Nr.	Bedürfnisse.	Anläge laut Haushaltsplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	δ	ℳ	δ	
1. Abtheilung:						
Schulden-Verzinsung und Tilgung.						
a) Verzinsung.						
1	Zinsen zu 4 1/2 v. H. für das Darlehn der Stadtschuldentilgungs- kasse im Jahre 1880 an ursprünglich 100 000 ℳ	3668	73	3603	75	Restschuld am 1. Januar 1897: 86 198 ℳ 35 δ.
2	Zinsen zu 4 v. H. für das Darlehn derselben Kasse an ursprüng- lich 50 000 ℳ	1790	—	1762	—	Restschuld am 1. Januar 1897: 44 050 ℳ.
3	Zinsen zu 4 v. H. an dieselbe Kasse auf das Darlehn im Jahre 1894 an ursprünglich 15 600 ℳ	504	—	384	—	Restschuld am 1. Januar 1897: 9600 ℳ.
4	Zinsen zu 4 % für den aus derselben Kasse Ende 1894 erhaltenen Vorschuß von 21 600 ℳ zum Ankauf des Heger'schen und Waisenhausfeldes und zur Vorbereitung des Schul- baues	864	—	864	—	
5	Zinsen zu 4 % für das zum Anbau an die neue Schule von der Sparkasse bewilligte Darlehn von ca. 50 000 ℳ	1000	—	2000	—	Die Darlehenshöhe steht noch nicht fest, da die Abrechnungen noch im Gange sind. 4000 ℳ dürften genügen, da der Bau im Jahre 1897 nicht fertig wird, die erforderlichen Gelder aber nur nach und nach fällig werden.
6	Zinsen für den Kaufpreis für einen anderweiten Schulbauplatz (119 900 ℳ zu 4 % auf 3/4 Jahr.)	—	—	3597	—	
7	Zinsen für die im Jahre 1897 zum Schulbau erforderlichen Gelder	—	—	4000	—	
b) Tilgung.						
8	23. und 24. Abzahlung zu Nr. 1 nach 1 v. H. der Ursprungs- schuld an 100 000 ℳ und dem Betrage der Zinsen- eriparniß	1531	27	1596	25	Schlußzahlung: 1925.
9	11. Abzahlung zu Nr. 2 nach 1 v. H. der Ursprungsschuld an 50 000 ℳ und dem Betrage der Zinseneriparniß und Abrundung auf 50 ℳ	700	—	750	—	Schlußzahlung: 1927.
10	3. Abzahlung zu Nr. 3	3000	—	3000	—	Schlußzahlung: 1900.
Summe der 1. Abtheilung:		—	—	21557	—	
2. Abtheilung:						
Gehalte und Remunerationen.						
a) Den ständigen Lehrern.						
11	Dem Director Eras (einschließlich Wohnungsgeld)	4500	—	4500	—	
12	Conrector Wolfram desgleichen	2906	25	3300	—	
13	Der Lehrerin Fräulein Drache	2400	—	2400	—	
14	Dem Lehrer Haffe	2743	75	2850	—	
15	Grundmann	2550	—	2662	50	f 637,50 ℳ bis 30./3. nach 2550 ℳ. f 2025,— ab 1./4. - 2700 -
16	Hölemann	2862	50	3000	—	
17	Gärtner	2550	—	2550	—	
18	Kantor Bieber	1900	—	1900	—	
19	Lehrer Blas	2550	—	2550	—	
20	Ragel	2600	—	2700	—	
21	Thieme	2400	—	2437	50	f 1800,— ℳ bis 30./9. nach 2400 ℳ. f 637,50 - ab 1./10. - 2550 -
22	Junghans	2400	—	2456	25	f 1500,— ℳ bis 15./8. nach 2400 ℳ. f 956,25 - ab 16./8. - 2550 -
23	Kießling	2200	—	2250	—	
24	Lunze	2100	—	2100	—	
25	Engelmann	1950	—	2062	50	f 487,50 ℳ bis 31./3. nach 1950 ℳ. f 1575,— ab 1./4. - 2100 -
26	Schüller	2100	—	2100	—	
27	G. Hänjel	1950	—	1950	—	
28	H. Hänjel	1906	25	1950	—	
29	Arnold	1800	—	1912	50	f 450,— ℳ bis 31./3. nach 1800 ℳ. f 1162,50 - ab 1./4. - 1950 -
30	Hölzel	1712	50	1800	—	
31	Schneider	1612	50	1650	—	
32	Bielich	1556	25	1650	—	
33	Büttner	1837	50	1950	—	
34	Richter	1950	—	1950	—	
35	Rülke	1650	—	1650	—	
36	Saalheim	1500	—	1525	—	f 1250 ℳ bis 31./10. nach 1500 ℳ. f 275 - ab 1./11. - 1650 -
37	Härtig	1500	—	1500	—	
38	Seidel	1500	—	1500	—	
39	Schuster	1125	—	1500	—	
40	R. R. (Turnlehrer)	1250	—	1500	—	
41	Für eine neue (31.) ständige Stelle von Ostern ab	—	—	1125	—	
42	Für Vertretungen und Ueberstunden	500	—	500	—	
43	Für Unterricht in französischer Sprache und Stenographie	480	—	480	—	
Seite:		—	—	67911	25	

Laufende Nr.	Deckungsmittel.	Anfänge laut Haushaltsplan 1896.		Vorananschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	⚡	ℳ	⚡	
1. Abtheilung:						
a) Kassenbestand.						
44	An dergleichen	2733	04	6150	—	
b) Kapitals- und Miethzinsen.						
45	Kapitalzinsen zu 4 v. H. von 7167 ℳ	283	41	283	41	Erhöht, da der Realschule mehr Räume überwiesen wurden.
46	Miethzins von der Realschule	2000	—	2400	—	
47	für die Kellerräume im neuen Schulgebäude	33	—	33	—	
48	Pacht für das Feldgrundstück an der Seminarstraße	—	—	62	50	
Summe der 1. Abtheilung:		—	—	8928	91	
2. Abtheilung:						
Beiträge aus Stiftungen und anderen Kassen.						
49	Aus der Realschule zur Bezahlung des Hausmannes	520	—	520	—	Vermindert durch Stasernähigungen. Siehe Anhang II.
50	Aus derselben, Vergütung für Heizung	600	—	600	—	
51	Zinsenüberschuß aus der Grohmann'schen Schullegatkasse	647	—	647	—	
52	Bezahlungszuschüsse aus dem Kirchen-Aerar	727	—	727	—	
53	Legatzinsen aus dem Kirchen-Aerar, einschließlich 16 ℳ 40 ⚡ von dem Geißler'schen Vermächtnisse (s. Nr. 76)	419	—	397	—	
54	Zinsen der Fleck, Volkammer' und Grießer'schen Vermächtnisse	19	70	19	70	
55	Aus der Luther-Stiftung (zu Lehrmitteln, Schulutensilien pp.)	900	—	900	—	
Summe der 2. Abtheilung:		—	—	3810	70	
3. Abtheilung:						
Schulgeld.						
56	Zu erwartender Baareingang (Im Jahre 1895 sind 20 594 ℳ eingegangen.)	20200	—	20600	—	Einschließlich der Zuflüsse aus Stiftungen, als: 900 ℳ aus der Lutherstiftung und 59,40 ℳ vom Sturm-Goldmann'schen Legat (siehe Anhang III).
4. Abtheilung:						
Sonstige Einnahmen.						
57	Abgabe von Grundstücksbesitzveränderungen	2141	—	2205	—	Nach 10-jährigem Durchschnitt.
58	Antheil an der Staatsgrundsteuer nach 310 010,31 Grundsteuer-einheiten je 2 ⚡	6015	46	6200	21	Siehe auch Nr. 94.
59	Staatsbeihilfe zum Dienst Einkommen der Lehrer nach 14 1/2 ständigen Stellen je 300 ℳ und 4 Hilfslehrerstellen je 150 ℳ	4650	—	4950	—	
60	Strafen, Tranksteuer-Äquivalente, Erstattungen auf verabsolgte Schulbücher pp.	60	—	60	—	
Summe der 4. Abtheilung:		—	—	13415	21	

Laufende Nr.	Bedürfnisse.	Anträge laut Haushaltplan 1896.		Vorantrag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	¢	ℳ	¢	
	Uebertrag:	—	—	67911	25	
	b) Den Hilfslehrern.					
61	Dem Hilfslehrer Gnüchtel	1000	—	1200	—	
62	" " Gerlach	1000	—	1000	—	
63	" " Lorenz	1000	—	1000	—	
64	" " Schellert	1000	—	1000	—	
65	" " Thiele	1000	—	1000	—	
66	Der Hilfslehrerin Fräulein Scheibner	1000	—	1000	—	
	c) Den Lehrerinnen weiblicher Handarbeiten.					
67	Der Frau verw. Dr. Krause	1046	—	1118	—	
68	" " Schmidt	1118	—	1118	—	
69	Dem Fräulein Sutter	1118	—	1118	—	
	d) Den Hausmännern.					
70	Dem Hausmann Richter	1010	—	1200	—	
71	" " Gregor	810	—	810	—	
72	" " Richter, Beihilfe für den Anbau	500	—	150	—	
	e) Sonstige Bezüge und Remunerationen.					
73	Für die Schulkassen-Verwaltung zur Stadtkasse	1400	—	1400	—	
74	Beitrag zur Befoldung des Stadtbaumeisters, an dieselbe	200	—	200	—	
75	Für Erhebung der Besitzveränderungsabgaben	64	—	66	—	Nach 10jährigem Durchschnitt. Siehe Nr. 53.
76	Zinsen des Geißler'schen Vermächtnisses	16	40	16	40	
77	Für Leitung der Arbeitsstunden	252	—	276	—	
78	Pension dem Turnlehrer Schmidt	—	—	500	—	
	Summe der 2. Abtheilung:	—	—	82083	65	
	3. Abtheilung:					
	Allgemeiner Aufwand.					
79	Inventar (einschließlich Subsellien)	1105	—	712	—	Einschl. 100 ℳ für 2 neue Fahnen.
80	Lehrmittel	250	—	250	—	
81	Schulbücher und Schulutensilien	530	—	530	—	
82	Bibliothek	150	—	150	—	
83	Drucksachen, Inserate, Schreiblöhne pp.	490	—	490	—	
84	Bauliche Unterhaltung der neuen Schule	1805	—	1310	—	300 ℳ erscheinen genügend, da nur ein Vierteljahr in Frage kommen wird. Für 4 Stunden wöchentlich je 45 ℳ jährlich.
85	" " alten	1195	50	820	—	
86	Miethzins für weitere Schulräume	1500	—	300	—	
87	Miethzins an die Turngemeinde für Mitbenutzung deren Turnhalle	—	—	180	—	
88	Heizungsaufwand	2700	—	2800	—	
89	Beleuchtungsaufwand	650	—	650	—	
90	Reinigung der Locale, Dejen, Essen, Aschen- und Abtrittgruben	700	—	750	—	Erhöht wegen des Anbaues. Desgleichen.
91	Steuern, Abgaben, Feuerversicherung	265	27	290	—	
92	Beitrag zur Kirchencasse für den Kantor und Organist	15	68	15	68	
93	Beitrag zum pädagogischen Verein	15	—	15	—	
94	Antheil der katholischen Schule an der Grundsteuerzuweisung (siehe Nr. 58)	450	—	500	—	1896 betrug der Antheil 495 ℳ 80 ¢
95	Zu Schulspaziergängen	30	—	30	—	
96	Unvorhergesehene Ausgaben	300	—	500	—	
	Summe der 3. Abtheilung:	—	—	10292	68	
	4. Abtheilung:					
	Aufwand für die Fortbildungsschule.					
97	Befoldung dem Director	175	—	175	—	
98	an 13 Lehrer je 120 ℳ	1560	—	1560	—	
99	Für Lehr- und Lesebücher	10	—	25	—	
100	Schreibutensilien, Drucksachen, Inserate	30	—	30	—	
	Summe der 4. Abtheilung:	—	—	1790	—	
	Wiederholung.					
	Summe der 1. Abtheilung:	—	—	21557	—	
	" " 2. "	—	—	82083	65	
	" " 3. "	—	—	10292	68	
	" " 4. "	—	—	1790	—	
	Summe:	—	—	115723	33	

Lau- fende Nr.	Deckungsmittel.	Anfänge laut Haushaltplan 1896.		Boranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		fl.	sch.	fl.	sch.	
5. Abtheilung:						
Einnahme für die Fortbildungsschule.						
101	Zinsen vom Logmann'schen Legat	44	—	50	—	Siehe Anhang I.
102	Schulgeld von auswärtigen Schülern	12	—	6	—	Zur Zeit nur 1 Schüler.
	Summe der 5. Abtheilung:	—	—	56	—	
6. Abtheilung:						
Schulanlagen.						
103	An dergleichen zu erheben	63856	74	68912	51	Se. f. j.
Wiederholung.						
	Die Summe der 1. Abtheilung:	—	—	8928	91	
	" " 2. " "	—	—	3810	70	
	" " 3. " "	—	—	20600	—	
	" " 4. " "	—	—	13415	21	
	" " 5. " "	—	—	56	—	
	" " 6. " "	—	—	68912	51	
	Summe:	—	—	115723	33	

Der Rath der Stadt

Die Stadtrathverordnungen d. d. 1897.

Lau- fende Nr.	Bedürfnisse.	Anfänge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	℔	ℳ	℔	
	<p>I. Lohmann'sches Vermächtniß zur Verbesserung der Volksschule in Pirna, insbesondere der Sonntags-, jetzt Fortbildungsschule. (Errichtet von dem Gerichtsdirector Johann Heinrich Lohmann [† 1835].)</p>					
104	Zinsertrag an die Schulkasse	44	—	50 Ec. f. j.	—	Siehe Nr. 101.
	<p>II. Fleck', Volkammer' und Grieger'sche Vermächtnisse zu Schulbüchern für arme Kinder. (Errichtet von Gregor Fleck [1632], Anna Marie verw. Volkammer [1669] und Christiane Sophie verw. Grieger [1768].)</p>					
105	Zinsertrag an die Schulkasse	19	70	19 Ec. f. j.	70	Siehe Nr. 54.
	<p>III. Sturm-Goldmann'sches Vermächtniß zu Schulgeld für arme Kinder. (Errichtet von Elisabeth Sturm [1754] und Renate Elisabeth verw. Goldmann [1762].)</p>					
106	An die Schulkasse für 11 Freistellen der einfachen Volksschule je 5,40 ℳ	59	40	59 Ec. f. j.	40	Siehe Nr. 56.
	<p>IV. Schlosser'sches Vermächtniß. (Errichtet von dem Commissionsrath Friedrich August Schlosser [† 15. Oct. 1847].)</p>					
107	Zinsen zur Verwendung nach Bestimmung des Stadtraths	132	—	132 Ec. f. j.	—	

hänge.

Lau- fende Nr.	Deckungsmittel.	Anfänge laut Haushaltplan 1896.		Voranschlag für 1897.		Bemerkungen.
		ℳ	⸝	ℳ	⸝	
I. Lohmann'sches Vermächtniß zur Verbesserung der Volksschule in Pirna, insbesondere der Sonntags-, jetzt Fortbildungsschule.						
108	Kapitalzinsen von 1245 ℳ	44	—	50	—	Se. f. j.
II. Fleck', Volkammer' und Grieger'sche Vermächtnisse zu Schulbüchern für arme Kinder.						
109	Kapitalzinsen von 300 ℳ	9	—	9	—	
110	Zinsen aus der Kirchenlegatfasse	10	70	10	70	
	Summe:	19	70	19	70	
III. Sturm-Goldmann'sches Vermächtniß zu Schulgeld für arme Kinder.						
111	Kapitalzinsen von 588 ℳ	23	50	22	64	} 500 ℳ zu 4 1/2% } 88 - - 3 1/2%
112	Zinsen aus der Kirchenlegatfasse	40	—	40	—	
	Summe:	63	50	62	64	
IV. Schlosser'sches Vermächtniß.						
113	Kapitalzinsen von 3300 ℳ	132	—	132	—	Se. f. j.

Pirna, den 11. Februar 1897.

Der Rath der Stadt.

Heinrich Schneider, Bürgermeister.

Die Stadtverordneten daselbst.

Gustav Haensel, Vorsteher.

Haensel.

Vorstehender Haushaltplan wird hiermit genehmigt.

Pirna, am 18. Februar 1897.

Die Bezirksschulinspektion.

Der Königliche Bezirksschulinspector
Schulrath Lehmann.

Der Rath der Stadt.
Schneider, Bürgermeister.

